

Kamener Zeitung

Ercheint an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In der 10. Pionier, die Reklameteile oder deren Raum 35 Pionier.

Volksfreund für Kamen und Umgegend

Bezugspreis mit der Unterhaltungsbeilage für's Heim monatlich 40 Pionier. Bei Bezug durch die Post vierteljährlich 1 Mark 25 Pionier.

Unterhaltungsbeilage „Für's Heim“

dreimal wöchentlich

Freiwillige Unfall-Unterstützung.

Nr. 152

Sonnabend den 20. Dezember 1913.

41. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Umfang der heutigen Ausgabe 4 Blätter und „Für's Heim“ = 18 Seiten.

Westfalen u. Rheinland.

Vor 100 Jahren.

Kamen, 20. Dez. Napoleon eröffnet die Sitzungen der Deputiertenkammer durch folgende Ansprache: „Glänzende Siege haben die französischen Waffen in den letzten Jahren errungen. Die Welt ist heute in der Hand der Nation. Ich habe zum ersten Male in der Welt alles verloren hatten. Frieden gewährt. Aus einem Teile meiner Eroberungen habe ich Throne für Könige errichtet, die mich belassen haben. Ich habe große Pläne für das Wohl und Glück der Welt gefasst und ausgeführt. Als Monarch und als Vater fühle ich, wie sehr der Friede die Sicherheit der Throne und Familien erhöht. Unterhandlungen sind mit den verbündeten Mächten angeknüpft worden. Ich habe den Präliminargrundlagen, welche dieselben angeboten haben, meine Zustimmung gegeben. Ich habe daher die Hoffnung, daß nach der Eröffnung dieser Sitzung der Kongreß zu Mannheim versammelt sein würde. Aber neue Forderungen, welche Frankreich nicht beizumessen sind, haben den Augenblick verschoben, nach welchem die Welt sich schenkt. Mit Schmerz verlange ich von dem hochherzigen Volke neue Opfer, allein sie werden von seinen besten und teuersten Interessen gebieterisch gefordert. ... Die Rede verheißt ihre Wirkung. Von allen Seiten vernahm Napoleon nur das kleinste Verlangen nach Frieden. So bald der Kongreß unterwirft, so wird er in einer Adresse an den Kaiser die Bitte zu richten, einen Versuch zur Erlangung des Friedens zu machen.“

Kamen, 20. Dez. (Verschiedenes.) Die Radmeldung über die in der Woche vom 7. bis 13. Dezember im Regierungsbezirk Münster amtlich gemeldeten Fälle von übertragbaren Krankheiten ergab 355 Erkrankungen (86 Todesfälle).

(Widener Sonntag.) Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest, das namentlich von den hoffnungsvollen frohen Kinderherzen nicht erwartet wird. Unangenehme geschäftliche Hände schafften jetzt an den Vorbereitungen. Die Schaufenster in den Straßen unserer Stadt zeigen die allerhöchsten Dinge, und manche Weihnachtsausstellung, die in erstaunlich geschmackvoller Art aufgebaut ist, legt Zeugnis ab von den Bemühungen unserer Geschäftswelt, dem Publikum nur das Beste vorzuführen — möge der Erfolg nicht ausbleiben. Mit dem Befolgen der Weihnachtskäufer wartet aber ein großer Teil des Publikums geduldig bis zum allerletzten Tage. Bis dahin hat man sich alles bloß angesehen und ist an den Schaufenstern vorbeigegangen mit der Überzeugung, daß zum Kaufen ja noch in den letzten Tagen vor dem Feste Zeit sei. Von dem Publikum ist dies jedoch nicht praktisch und für den Geschäftsmann keineswegs angenehm. Dieser möchte dem Käufer doch eine möglichst große Auswahl seiner Waren zur Verfügung stellen, kommt dieser aber erst in den letzten Tagen, so wird er vielfach das nicht mehr finden, was er vielleicht kurz vorher gesehen und in sein Herz gefaßt hatte. Jeder Käufer wünscht auch eine aufmerksame Bedienung, steht aber der Laden voll Menschen, so kann man nicht mehr in der Weise bedient werden, wie man es zu anderen Zeiten gewohnt ist. Rechtzeitig zu kaufen liegt daher sowohl im Interesse des Käufers als auch des Geschäftsmannes.

(Aufwandsentschädigungen an Familien mit mehreren Dienstpflichtigen.) In dem Gesetz über die Aufwandsentschädigungen für das Jahr 1913 ist bekanntlich die Zahlung von Aufwandsentschädigungen an solche Familien vorgesehen, von denen bereits drei Söhne ihrer gesetzlichen zwei oder drei einzigen Dienstpflichtigen in der Marine als Unteroffizier oder Gemeine gedient haben oder noch dienen, und zwar in Höhe von 240 Mark für

das Jahr während der gleichen gesetzlichen Dienstzeit eines jeden weiteren Sohnes in denselben Dienstgraden. Zurzeit sind die beteiligten Familien mit der Ausarbeitung der erforderlichen Ausführungsvorschriften beschäftigt. Ueber die zahlreichen Anträge, die auf Grund der neuen Bestimmungen an die zuständigen Reichs- und Staatsbehörden gerichtet werden, kann daher laut „Nordd. Allg. Ztg.“ augenblicklich noch nicht entschieden werden. Es liegt indes so viel fest, daß die Beträge nachträglich in halbjährlichen Raten gezahlt werden sollen. Da die Vorschriften über die Zahlung von Aufwandsentschädigungen gleichzeitig mit der neuen Wehrvorlage am 1. Okt. 1913 in Kraft getreten ist, wird die erste halbjährliche Rate im Betrage von 120 Mark Anfang April 1914 zur Auszahlung gelangen.

Die nächste Schiffsreise nach Ostpreußen findet am kommenden Montag, nachmittags 5 1/2 Uhr, im Schiffsstapel des Rathauses statt.

Der Autobus wird allseitig stark in Anspruch genommen und es steht zu erwarten, daß er eine fleißige Einrichtung ist. Daß bei einem solchen Unternehmen im Anfang sich Mängel herausstellen, ist ja nicht von der Hand zu weisen. Uns wird berichtet, daß man die Wünsche prüfen und, wenn als berechtigt anerkannt, berücksichtigen wird. So sind die Chauffeure angewiesen worden, die Bahnanschlüsse abzuwarten, falls sich Verpätungen bei der Eisenbahn ergeben; andererseits aber auch alles daran zu setzen, die Bahnanschlüsse zu erreichen. Die Fahrgäste werden aufgefordert, nur gegen Auszahlung von Fahrkarten zu zahlen. — Es sind uns mehrere Zuschriften zugegangen, worin angeregt wird, bis Schmelzer, Kaiserlautern, zu fahren und Arbeiterkarten und Monatskarten auszugeben. Weiter wird gewünscht, eine Haltestelle an der Kaiserstraße und bei der Wirtschaft Menne einzurichten, da der Markt und die Wirtschaft Nagel zu weit auseinanderliegen. Hoffentlich genügen diese kurzen Angaben, um die in den Bericht der Verantw. zu ziehen. Während in den Nachmittagsstunden die Benutzung des Autobus eine überaus große ist, ist dies in einigen Vormittagsstunden nicht der Fall. Aus diesem Grunde sollen die Touren zwischen 9.20 Uhr und 10.40 Uhr vormittags ausfallen, und zwar die Fahrt vom Markt aus (9.20 Uhr) über bis Kaiserlautern (9.45 Uhr an) und von Kaiserlautern (9.50 Uhr ab) bis Klosterfütter (10.25 an). Dadurch bleibt der Autobus von 9.20 bis 10.40 am Markt zwecks Instandsetzung, Benzinzuführung usw. liegen.

Die Kinderfeste vom Nordentor feiert am Montag, den 22. d. Mts., ihre Weihnachtsfeier in üblicher Weise im Gemeindehause an der Klosterstraße um 4 Uhr. Wer je in früheren Jahren Gelegenheit hatte, dieser Feier beizuwohnen, wird es uns bestätigen, daß es ein liebliches Bild war, die kleinen Kinder in ihrer Festtagsfreude um den Christbaum versammelt zu sehen, daß viele Liebe und viel Freude seitens der leitenden Eltern und ihrer Gefährten angewendet sein mußte, um die kleinen Herzen einzufangen, der wird am Ende unter den ganz Kleinen mit besonderer Freude einen alten Herrn im weißen Haar haben stehen sehen, den Mitbegründer der Schule, den Pflanzener. Prochling der nun zum ersten Male nicht mehr unter dem Weihnachtsbaum steht, aber der Kinderfeste doch gedacht hat in einem Segen in seinem Testament. Kurz und gut, die Feier der kleinen war immer besondere festlich. Und nun können wir erwarten, daß die Freunde der Schule auch in diesem Jahre der Weihnachtsfeier beizuwohnen werden — und das sei ihnen allen gedacht von ganzem Herzen — und daß die Schule sich auch in diesem Jahre — und das sei ihr auch gedacht — und darum bitten wir zu dieser Zeit nur noch eines: daß die Eltern und die Freunde und die Mitglieder der Schule sich auch in diesem Jahre der Weihnachtsfeier beizuwohnen werden — und das sei ihnen allen gedacht von ganzem Herzen — und darum bitten wir zu dieser Zeit nur noch eines: daß die Eltern und die Freunde und die Mitglieder der Schule sich auch in diesem Jahre der Weihnachtsfeier beizuwohnen werden — und das sei ihnen allen gedacht von ganzem Herzen.

Der Postkoffer „erst zu Weihnachten und Neujahr ist wie folgt festgelegt worden: Sonntag, 21. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 22. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 23. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 24. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 25. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 26. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 27. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 28. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 29. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 30. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 31. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 1. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 2. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 3. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 4. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 5. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 6. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 7. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 8. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 9. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 10. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 11. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 12. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 13. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 14. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 15. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 16. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 17. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 18. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 19. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 20. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 21. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 22. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 23. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 24. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 25. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 26. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 27. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 28. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 29. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 30. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 31. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 1. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 2. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 3. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 4. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 5. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 6. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 7. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 8. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 9. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 10. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 11. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 12. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 13. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 14. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 15. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 16. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 17. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 18. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 19. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 20. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 21. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 22. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 23. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 24. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 25. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 26. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 27. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 28. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 29. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 30. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 3. März: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 4. März: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 5. März: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 6. März: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 7. März: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 8. März: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 9. März: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 10. März: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 11. März: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 12. März: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 13. März: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 14. März: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 15. März: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 16. März: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 17. März: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 18. März: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 19. März: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 20. März: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 21. März: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 22. März: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 23. März: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 24. März: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 25. März: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 26. März: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 27. März: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 28. März: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 29. März: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 30. März: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 31. März: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 1. April: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 2. April: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 3. April: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 4. April: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 5. April: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 6. April: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 7. April: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 8. April: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 9. April: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 10. April: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 11. April: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 12. April: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 13. April: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 14. April: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 15. April: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 16. April: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 17. April: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 18. April: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 19. April: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 20. April: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 21. April: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 22. April: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 23. April: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 24. April: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 25. April: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 26. April: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 27. April: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 28. April: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 29. April: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 30. April: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 1. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 2. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 3. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 4. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 5. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 6. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 7. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 8. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 9. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 10. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 11. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 12. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 13. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 14. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 15. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 16. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 17. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 18. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 19. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 20. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 21. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 22. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 23. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 24. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 25. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 26. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 27. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 28. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 29. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 30. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 31. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 1. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 2. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 3. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 4. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 5. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 6. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 7. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 8. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 9. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 10. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 11. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 12. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 13. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 14. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 15. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 16. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 17. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 18. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 19. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 20. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 21. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 22. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 23. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 24. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 25. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 26. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 27. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 28. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 29. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 30. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 1. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 2. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 3. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 4. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 5. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 6. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 7. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 8. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 9. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 10. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 11. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 12. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 13. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 14. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 15. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 16. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 17. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 18. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 19. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 20. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 21. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 22. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 23. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 24. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 25. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 26. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 27. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 28. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 29. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 30. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 31. Juli: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 1. August: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 2. August: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 3. August: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 4. August: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 5. August: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 6. August: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 7. August: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 8. August: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 9. August: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 10. August: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 11. August: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 12. August: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 13. August: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 14. August: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 15. August: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 16. August: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 17. August: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 18. August: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 19. August: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 20. August: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 21. August: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 22. August: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 23. August: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 24. August: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 25. August: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 26. August: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 27. August: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 28. August: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 29. August: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 30. August: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 31. August: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 1. September: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 2. September: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 3. September: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 4. September: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 5. September: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 6. September: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 7. September: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 8. September: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 9. September: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 10. September: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 11. September: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 12. September: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 13. September: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 14. September: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 15. September: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 16. September: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 17. September: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 18. September: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 19. September: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 20. September: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 21. September: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 22. September: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 23. September: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 24. September: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 25. September: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 26. September: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 27. September: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 28. September: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 29. September: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 30. September: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 1. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 2. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 3. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 4. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 5. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 6. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 7. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 8. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 9. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 10. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 11. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 12. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 13. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 14. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 15. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 16. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 17. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 18. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 19. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 20. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 21. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 22. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 23. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 24. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 25. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 26. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 27. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 28. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 29. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 30. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 31. Oktober: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 1. November: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 2. November: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 3. November: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 4. November: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 5. November: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 6. November: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 7. November: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 8. November: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 9. November: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 10. November: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 11. November: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 12. November: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 13. November: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 14. November: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 15. November: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 16. November: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 17. November: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 18. November: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 19. November: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 20. November: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 21. November: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 22. November: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 23. November: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 24. November: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 25. November: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 26. November: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 27. November: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 28. November: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 29. November: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 30. November: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 1. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 2. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 3. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 4. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 5. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 6. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 7. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 8. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 9. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 10. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 11. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 12. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 13. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 14. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 15. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 16. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 17. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 18. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 19. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 20. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 21. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 22. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 23. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 24. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 25. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 26. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 27. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 28. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 29. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 30. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 31. Dezember: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 1. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 2. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 3. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 4. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 5. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 6. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 7. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 8. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 9. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 10. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 11. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 12. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 13. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 14. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 15. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 16. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 17. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 18. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 19. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 20. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 21. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 22. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 23. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 24. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 25. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 26. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 27. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 28. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 29. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 30. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 31. Januar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 1. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 2. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 3. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 4. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 5. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 6. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 7. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 8. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 9. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 10. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 11. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 12. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 13. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 14. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 15. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 16. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 17. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 18. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 19. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 20. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 21. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 22. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 23. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 24. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 25. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 26. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 27. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 28. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 29. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 30. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 31. Februar: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 1. März: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 2. März: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 3. März: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 4. März: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 5. März: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 6. März: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 7. März: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 8. März: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 9. März: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 10. März: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 11. März: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 12. März: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 13. März: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 14. März: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 15. März: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 16. März: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 17. März: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 18. März: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 19. März: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 20. März: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 21. März: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 22. März: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 23. März: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 24. März: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 25. März: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 26. März: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 27. März: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 28. März: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 29. März: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 30. März: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 31. März: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 1. April: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 2. April: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 3. April: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 4. April: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 5. April: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 6. April: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 7. April: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 8. April: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 9. April: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 10. April: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 11. April: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 12. April: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 13. April: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 14. April: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 15. April: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 16. April: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 17. April: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 18. April: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 19. April: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 20. April: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 21. April: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 22. April: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 23. April: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 24. April: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 25. April: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 26. April: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 27. April: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 28. April: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 29. April: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 30. April: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 31. April: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 1. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 2. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 3. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 4. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 5. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 6. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 7. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 8. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 9. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 10. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 11. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 12. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 13. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 14. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 15. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 16. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 17. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 18. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 19. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 20. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 21. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 22. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 23. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 24. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 25. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 26. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 27. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 28. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 29. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 30. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 31. Mai: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 1. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 2. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 3. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 4. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 5. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 6. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 7. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 8. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 9. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 10. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Dienstag, 11. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Mittwoch, 12. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Donnerstag, 13. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Freitag, 14. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Samstag, 15. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Sonntag, 16. Juni: wie Sonntags, Pölsan; Montag, 17. Juni: wie Sonntags, P

Für den Weihnachtstisch empfehlen wir:

Damenhemden
Damenhosen
Untertaillen
Unterhosen

Damenschürzen
Damenhandschuhe
Damengürtel
Damenaschentücher

Kaffeedecken
Ueberhandtücher
Damenschirme

Beachten Sie unsere
Schaufenster.

Herrenhemden
Herrenhosen
Hosenträger

Kragenschoner
Herrengürtel
Herrenhandschuhe
Herrentaschenücher

Herrenschirme
Herrenunterhosen
Socken
Turn- u. Sportkleidung

Neu aufgenommen: Moderne Herrenwäsche, Manschetten, Kragen, Krawatten usw.

2370

Gebr. Hochheimer, Kamen, am Markt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme und herrlichen Kranzspenden bei Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sprechen wir allen

unseren herzlichsten Dank

aus. Gleichzeitig möchten wir hiermit Herrn Pfarrer Kochs für die trostreichen Worte am Grabe danken.

Kamen, den 18. Dezember 1913.

Familie Wilh. Vonhoff.

2507

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hierdurch zu einer Sitzung eingeladen, welche am Montag, den 22. Dezember d. J., nachmittags 5 1/2 Uhr, in dem Sitzungssaale des Rathauses stattfindet.

Kamen, den 18. Dezember 1913.

Der Stadtverordneten-Vorsteher:
gez. G. Hermann.

Tages-Ordnung:

1. Abnahme der Rechnung der Wasserfasse für 1912.
2. Desolieren der Gaskasse.
3. Erleutigung der Erinnerung zur Nachzahlung der Schlachthauskasse für 1912.
4. Bewilligung einer einmaligen außergewöhnlichen Zulage an die Polizeibeamten.
5. Ausarbeitung eines Vorprojektes für die elektrische Stromanlage.
6. Einmütigung des Autobus-Probe-Betriebes.

Bekanntmachung.

Das vom Herrn Oberpräsidenten nach § 4 des Wasser-Gesetzes vom 7. April 1913 (S. S. 53) aufgestellte Verzeichnis der Wasserläufe zweiter Ordnung wird auf dem Rathause, Zimmer Nr. 17 zur Einsicht ausgelegt. Einwendungen gegen das Verzeichnis können innerhalb 6 Wochen nach dieser Bekanntmachung bei dem Unterzeichneten erhoben werden.

Kamen, den 17. Dezember 1913.

Der Bürgermeister:
Dr. Wiesner.

Bekanntmachung.

Die Einquartierungsgelder werden von Montag, den 22. Dezember 1913 ab bis zum 15. Januar 1914 nach Vorzeigung der Quartierbillets auf der hiesigen Stadtkasse im Rathaus, Zimmer 9 und zwar vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 1/2 bis 5 Uhr ausbezahlt. Bis zum 15. Januar 1914 nicht abgehobene Gelder werden der Armenkasse überwiesen.

Kamen, den 18. Dezember 1913.

Der Bürgermeister: Dr. Wiesner.

Klärung.

Bei der schriftlichen Eingabe der Gegner der Auto-Verbindung Wehr-Kamen, wobei auch meine Unterschrift irrtümlich ist, erkläre ich hiermit, daß ich diese Verfeinerung im Interesse des Gemeinwohls mit Freuden begrüße.

Achtungsvoll

Emil Simon.

2523

Gut abgelagerte Zigarren
für Weihnachts-Präsente
in grosser Auswahl in allen Preisen empfiehlt
W. Cramer, Weststrasse 89.

Verkehrsverein Kamen (E. V.)

Zu den bevorstehenden Weihnachtseinkäufen bitten wir unsere Mitglieder, die Bürger und ganz besonders die Frauen unserer Stadt:

Kauft am Platze!

Die hiesigen Kaufleute und Gewerbetreibenden werden es als Ehrensache betrachten, durch höfliche Bedienung, freudl. Entgegenkommen und angemessene Preise jeden Käufer zu befriedigen.

2368

An den Weihnachtstagen

Hotel Biermann, Kamen.

Sonntag, den 21. Dezember:

Künstler-Konzert.

1. Opern- und Operetten-Abend.

2507

Künstler-Konzerte.

Zum Weihnachtsfeste!

Was ist's, das unser Herz erfreut,
So freudig stimmt zur Weihnachtszeit?
Wir freuen uns mit den Kindern wieder!
Laut jubelnd schallen Weihnachtslieder!
Ja, das Christkindlein kommt wieder,
Und unter'm Baum von Lichtern hell,
Da suchen nun die Kleinen schnell,
Ob auch das Christkindlein gebracht,
Was sie im stillen sich gedacht;
Und so am meisten Freude macht.
Ein hübsches Buch darf auch nicht fehlen,
D'rum viele Eltern gern es wählen!
Und was der Dinge sind noch mehr,
Empfehle zu dem Feste sehr.

J. Lambrecht, Kamen, am Kirchplatz.

2539

Kaiser-
Borax

Zum tägl. Gebrauch i. Wasch-
wasser, ein unentbehrliches
Toilettenmittel, verschönert d.
Teint, macht zarte weisse
Hände. Nur echt in rot. Cart.
z. 10, 20, 50 Pf. Kaiser-Borax-
Seife 50 Pf. Toilet-Seife 25 Pf.
Spezialitäten der Firma
Heinrich Mack in Ulm a. D.

Als willkommene Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir:

Taschenmesser, echte Solinger Fabrikate
Taschenbleistifte im Etui mit Ersatzstiften.
Briefbeschwerer, Nähkästen u. Nähbeutel
Mundharmonikas.
Mode-Siegellack im Karton mit Petschaft.
Bilderrahmen
für Visit- und Kabinettbilder, sowie alle
modernen Formate.

Buchhandlung der Kamener Zeitung
Kamen, Weststrasse 10.

Abgeschlossene

Etage

(7 Räume) zu vermieten.
Zu erfragen in der Geschäfts-
stelle dieser Zeitung. 2503

Bräutpaar (Lehler) sucht zum
1. April 1914

Wohnung

von 4 bis 5 Zimmern mit
Zubehör. 2538
Off. erbellen unter B. 2538
an die Geschäftsstelle.

HAUSPUTZ

am schönsten mit

LUHNS

Wasch-Extrakt

Druck u. Verlag v. C. May in Göttinge
Verantwortlicher Redakteur:
H. Schubeis in Kamen.

Kirchliche Nachrichten.

Größere ev. Gemeinde.

Sonntag, den 21. Dezember.
10 Uhr: Pastor Gieteling.
2 Uhr: Kindergottesdienst.
5 Uhr: Pastor Philipp.

Evangelisch-Internationale Gemeinde

Sonntag, den 21. Dez.
10 Uhr: Pastor Gwald.
11 Uhr: Kindergottesdienst.
12 Uhr: Tausen.

Katholische Gemeinde

Bahnhofstrasse 13.

Donnerstag, den 25. Dezember,
(Hl. Christen), nachmit-
tags 2 Uhr: Gottesdienst mit
Predigt.
(Pastor J. Moos aus Dortmund.)

Der Verantw. der
der heutigen Nummer liegt ein
Prospekt des Kamener Ge-
legenheits-Kaufhauses

Oskar Goldfinger

Kamen, Nordstrasse 35 bei
auf den hiermit hingewiesen
wird. 2534m

Gesangbücher

Sursum Corda u.
Gebetbücher in
den verschieden-
sten Preislagen
und Einbänden
empfehlen die

Buchhandlung
der Kamener Zeitung.

Die letzte Neuheit!

Herren-Anzug

blau, 2reihig mit Seiden-Spiegel Mf. 26.00

im
Kaufhaus Lorig,
Kamen Weststr. 20.

Herren-Hose

moderne Streifen

2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50,
6.00, 6.50, 7.00 etc.

im
Kaufhaus Lorig,
Kamen Weststr. 20.

Paletot für Mf. **14.00**
Hüfte für Mf. **18.00**
Hüfte 2reihig für Mf. **20.00**
Hüfte 2reihig für Mf. **24.00**

kaufen Sie bei
Kaufhaus Lorig,
Kamen Weststr. 20.

Kaufhaus Lorig,

Kamen erhalten Sie

Pelerinen für Mf. **9.00**
Bozener Mäntel für Mf. **16.00**
Woden-Joppen für Mf. **6.50**

Pelerinen

für Knaben und Mädchen, so
lange Vorrat von Mf. 1.95 an

Kaufhaus Lorig,
Kamen.

Knaben-Anzüge, Kinder-Kleider

in jeder Preislage erhalten Sie im in jeder Form

Kaufhaus Lorig.

Kleiderstoffe Mtr. von 95 Pf. an
Blusenstoffe Mtr. von 95 Pf. an
Bettfedern Pfd. von 95 Pf. an
Barchent Mtr. von 95 Pf. an

Kaufhaus Lorig.

Alle Drucksachen
für den Geschäfts-
und Privat-Gebrauch
werden schnell und preiswert angefertigt
von der
Buchhandlung der Kamener Zeitung.

Zugaben:
Bei einem Einkauf von Mf. 1: Einen Korb oder Kalender.
" " " " 2: Eine Brosche.
" " " " 3: Ein Karton Seife.
" " " " 5: Einen Kinderstuhl oder Fußmatte.
" " " " 10: Eine elegante Puppe.
" " " " 15: Eine Reise-Tasche.
" " " " 20: Ein Herren-Hut oder Sportwagen.

Kaufhaus Lorig.

Angebot u. Nachfrage

werden am schnellsten be-
trieben mit Hilfe der Zeitungs-
Annonce. Wer etwas kaufen
oder verkaufen, wer Kapital,
Teilhaber, Personal etc. sucht,
wendet sich mit Vorteil an die
Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse
KÖLN a. Rh.
Hohestrasse 94.
Will jemand in der Annonce
mit seinem Namen nicht her-
vortreten, dann nimmt unser
Bureau die einlaufenden Offer-
ten unter Chiffre entgegen
und liefert sie anerkennend
und unter strengster Diskre-
tion seinem Auftraggeber aus.

Vorteile:
Strenge sachliche Beratung
über geeignete Blätter, zweck-
mäßige Abfassung und auffällige
Ausstattung der Anzeige, Er-
sparnis an Kosten Zeit
und Arbeit

Wollene Mützen

für Knaben und Mädchen,
große Posten so lange Vorrat.
Jede Mütze nur 50 Pf.
Früherer Preis bis Mf. 3.00.

Kaufhaus Lorig.

Berücksichtigen Sie nicht, daß Sie bei jedem Einkauf
im
Kaufhaus C. Lorig
Kamen
ein praktisches
Weihnachtsgeschenk
als Zugabe erhalten.

Jede Dame
soll sich die Gelegenheit nicht vorbe-
halten lassen, und
ihren Bedarf in
Damen-Hüte
im
Kaufhaus C. Lorig
decken.

Sie erhalten einen garnierten
Damen-Hut
von Mf. 2.50 an
in
Formen von 95 Pf. an
Kaufhaus Lorig Kamen.

Für nur 95 Pf. erhalten Sie eine schöne
Mädchenschürze.
Für nur 80 Pf. erhalten Sie eine
Damen-Bierschürze
im
Kaufhaus C. Lorig, Kamen.

Wo???
Kaufen Sie einen modernen, eleganten
Damenmantel
für nur 10.50 im
Kaufhaus C. Lorig,
Kamen Weststr. 20.

**Damen-Wäsche,
Herren-Wäsche,**
Damen-Schirme von 1.95 an
Herren-Schirme von 1.95 an
Herren-Stöcke von 0.95 an
Herren-Hüte von 1.50 an
Herren-Mützen von 0.35 an

Kaufhaus C. Lorig, Kamen,
Weststrasse 20.

Kamener Zeitung

Erscheint an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Inserations-Gebühr für die Zeile oder deren Raum 10 Pfennig, die Reklamezeile oder deren Raum 35 Pfennig.

Volksfreund für Kamen und Umgegend

Bezugspreis mit der Unterhaltungsbeilage
Für's Heim
monatlich 40 Pfennig. Bei Bezug durch die Post vierteljährlich 1 Mark 25 Pfennig.

Unterhaltungsbeilage „Für's Heim“ dreimal wöchentlich — Freiwillige Unfall-Unterstützung.

Nr. 152

Sonnabend, den 20. Dezember 1913.

41. Jahrgang.

Höchste Leistungsfähigkeit und strengste Reellität

sind die Grundbedingungen unseres grossen Unternehmens.

Garantie für jedes Paar.

Nach auswärts per Nachnahme von Mk. 10.00 an portofrei.

Für den Weihnachtsbedarf empfehlen wir besonders billig:

Damen-Halbschuhe

neueste Formen, elegante Ausführung

4.60 5.90 6.75 8.50

Damen-Stiefel

mit und ohne Lack, moderne Formen und Absätze

4.25 5.90 6.75 8.50

Herren-Stiefel

unerreicht grosse Auswahl, nur beste Qualitäten

5.50 6.90 7.90 8.50

Echt Ziegenleder-Kinderstiefel

Lederkappe, auch mit Lack 80 Pf.

Braune Chevrete-Kinder-Stiefel

Derbyschnitt u. Lackk., Gr. 25/26

280

260

Rindbox-Stiefel

holzgenagelt Gr. 31/35

420

360

Kamelhaarschuhe für Kinder, Damen und Herren in vielen Preislagen.

Schuhhaus Samson, Dortmund

Westenhellweg 28.

Besichtigen Sie unsere Fenster, unsere Qualitäten sprechen für sich.

2368

Schwefelsaures Ammoniak



der gehaltreichste, sicherste und durch die nachhaltige Wirkung ausgezeichnete, vollständig guttore Sticksstoffdünger von stets gleichmässiger leichter Streubarkeit ist das erprobte und bewährte

Stickstoff Düngemittel der praktischen Landwirtschaft

für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten, in Feld und Garten, auf Wiese und Weide sowohl zur Herbstdüngung als auch zur Düngung der Sommerfrüchte und insbesondere auch

zur Kopfdüngung

der Winterfrüchte, weil es, obwohl in einer Gabe breitwürfig ausgestreut, als eine stetig fließende Stickstoffquelle ein gleichmässiges u. ruhiges Wachstum der Pflanzen sichert.

Keine Sider- oder Verbrennungsverluste!

Keine Lagerfrucht!

Beim Befall:

dagegen

Erhöhte Ernten bis zu 100% und mehr!

Bessere Beschaffenheit und Güte,

Längere Haltbarkeit der Früchte!

Reingewinne pro ha Markt 200.— bis 300.— und mehr.

Zu Ende von Versuchsergebnissen der großen Praxis liefern den Beweis hierfür. Schwefelsaures Ammoniak liefert alle landwirtschaftlichen Vereine, Genossenschaften, Düngemittelhändler. Wo das Ammoniak nicht oder nicht zu angemessenen Preisen zu bekommen ist, da erklärt sich die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, S. m. b. H., in Bochum bereit, ihr Ergebnis auch in einzelnen Säcken von je 100 kg Inhalt zu angemessenen Preisen (brutto Empfangsstation westlich der Elbe und nach Süddeutschland gegen sofortige Barzahlung) abzugeben. Der Preis ist heute so gestellt, daß die Stickstoffdüngung im Schwefelsauren Ammoniak erheblich billiger ist als im Chilesalpeter. Ausführliche Schriften über Herstellung, Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen sind unentgeltlich durch die

Landwirtschaftliche Abteilung

der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, S. m. b. H.,
Bochum, Wittenbergstraße 47.

2446

Ihre Lungen pfeifen.



Ein hartnäckiger Husten, reichlicher Schleimauswurf, Atemnot, das sind die Beschwerden, die dem Asthma, dem chronischen Bronchialkatarrh und der Schwindsucht vorhergehen. Bemerk man diese gefährlichen Vorzeichen, dann ist es hohe Zeit, tatkräftig einzugreifen, um der im Anzug befindlichen Krankheiten vorzubeugen und sie zu bekämpfen.

Wie viele haben nicht dadurch, daß sie rechtzeitig Akker's Abteisirup anwandten, noch Schlimmerem vorgebeugt! Wenn für, die ihr an Brust-, Hals- oder Lungenbeschwerden leidet, den Abteisirup gebraucht, dann wird eure Brust frei werden. Der Schleim wird sich leicht und schmerzlos lösen, der Husten wird sich verringern und schließlich verschwinden, sodaß ihr bald nicht mehr wißt, was Asthma, Bronchial-Katarrh oder ein anderes Brustleiden ist.

Wartet jedoch nicht zu lange, denn ein Aufschub kann gefährlich werden. Vergeßt nicht, daß ein Husten der Vorbote der Schwindsucht sein kann. Eine Flasche Akker's Abteisirup hat häufig ernstlichen Krankheiten vorgebeugt.

Die Tausende von Attesten, welche wir im Laufe der vielen Jahre, seitdem Akker's Abteisirup bekannt ist, zur Veröffentlichung brachten, sind wohl der schlagendste Beweis dafür, daß Akker's Abteisirup ein entschiedenes, gründliches, wiederherstellendes Heilmittel ist.

Falls ihr also an Brust-, Hals- oder Lungenbeschwerden leidet, so gebt euch keiner Täuschung hin und wendet sofort

Akker's Abteisirup

an. Preis per Flasche

von 230 Gramm Mk. 2.—
" 550 " Mk. 4.—
" 1000 " Mk. 6.50

Also je grösser die Flasche, um so vorteilhafter ist der Einkauf. Man fordere den roten Streifen mit Unterschrift des General-Agenten: **L. J. Akker.**

Engros-Vertrieb Handelsgesellschaft „Noris“, Zahn & Co., Köln. Zu haben in der Adler-Apotheke. 2303



Bestandteile: 50 G. reines Wasser, 40 G. Zucker, 600 G. Nussblätter extr. 10 G. Salzwasser, 200 G. Glycerinextr. (schmeckend), 150 G. Extr. v. spanischem Saft, 20 G. destilliertes Wasser, 2 G. Salzwasser, 10 G. L. Feuchtheilwasser, 10 G. Weizenkleie, 10 G. Salzwasser, 10 G. Acetyl-Salzwasser, 10 G. Zitronenöl, 10 G. Zitronensaft mit Feuchtheil, 10 G. Anisotropen und 3 G. Vanillinum (pur).

Geschäfts-Drucksachen

liefert in aller Art und in feinsten Ausführung

C. Holtmann, Kamen

Bahnhofstr. 58

Nähmaschinen

deren Reparaturen und Ersatzteile aller Art empfiehlt billigst 2298

Wienpahl, Kamen, Ofentor.

Preisnotierungen

bei Waggonladungen à 10000 Kilo von der Getreidebörse zu Dortmund am 11. Dezember 1913.

Warengattung	Preis
Westf. Weizen	18.30
Westf. Roggen	15.35
inl. Hafer	16.00
Saatmais	16.50
Fremder Weizen	22.10
Fremder Roggen	18.85
Fremder Hafer	17.40
Futtergerste	13.50
Mixed-Mais	15.25
Runder Mais	15.25
Cinquant-Mais	19.00
Weizenmehl 000	29.25
Rougemehl 0	23.50
Speisebohnen	—
Viktoria-Erbsen	—
Linzen	—

Zum Sonntag sind die Geschäfte bis abends 8 Uhr geöffnet.

Von den Gesehen,

die mit dem 1. Januar in Kraft treten, ist, abgesehen von der Regelung und ersten Ratifizierung des einmaligen Beitrags, die Krankenversicherungsbildung das wichtigste. Die neue Ordnung dehnt den Kreis der Versicherungspflichtigen erheblich aus und umfasst auch das Gefolge, Aufwartungen, Hausreinerinnen, Wäscherinnen usw. Ferner tritt am Neujahrstage das Gesetz über den Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit, gleichzeitig mit einem Gesetz zur Änderung des Reichsmilitärgesetzes sowie des Gesetzes über Änderungen der Wehrpflicht vom Februar 1888 in Kraft.

Das 41. Paragraphen umfassende Gesetz über die Staatsangehörigkeit schließt die bisherige Mischheit der doppelten Nationalität im allgemeinen aus, bindet die Erhaltung des Deutschtums für jeden Auslandsdeutschen an die Ableistung der militärischen Dienstzeit, die spätestens mit dem vollendeten 31. Lebensjahre geregelt sein muß, und gewährt auch den in den Schutzgebieten wohnenden Ausländern und Eingeborenen die unmittelbare Reichsangehörigkeit. Die Tendenz des neuen Gesetzes geht dahin, den Erwerb der Reichsangehörigkeit zu erleichtern, ihren Verlust zu erschweren. Besitzt ist vor allem die Bestimmung aus dem Jahre 1870, wonach zehnjähriger ununterbrochener Auslandsaufenthalt den Verlust der Reichsangehörigkeit zur Folge hatte. Trotz Eheschließung mit einem Ausländer behält die Ehefrau ihre Reichsangehörigkeit und muß bei ihrer Rückkehr nach Deutschland ohne weiteres eingebürgert werden. Nach dem Gesetze sind Reichsangehörige die deutschen Kinder eines deutschen Vaters und einer farbigen Mutter, sowie die unehelichen Kinder einer Deutschen und eines farbigen Vaters. Die Einbürgerung von Ausländern ist gegenüber den bisherigen Bestimmungen etwas erleichtert. Der Verlust der Reichsangehörigkeit erfolgt durch die beantragte Entlassung, den Erwerb einer ausländischen Staatsangehörigkeit, durch Nichterfüllung der Wehrpflicht oder durch den Ausbruch der Wehrkraft, wenn ein Deutscher im Falle eines drohenden Krieges der Einbürgerung nicht Folge leistet oder ohne Erlaubnis seiner Regierung in ausländische Dienste tritt.

Nach dem gleichfalls am kommenden 1. Januar in Kraft tretenden Gesetz über Änderungen des Reichsmilitärgesetzes ist für die Reihenfolge, in der die Militärvorgeschriebenen sind, der Grad der Tauglichkeit zum Militärdienst maßgebend. Militärvorgeschriebene, die sich in einem außereuropäischen Lande eine feste Stellung als Kaufmann, Gewerbetreibender usw. erworben haben, können nach Ablauf der Frist, für die sie zurückgestellt sind, auf ihr Ansuchen dem Landsturm ersten Aufgebots überwiesen werden, sofern bei Ableistung der aktiven Dienstzeit im Reich oder einem Schutzgebiet ihre Stellung oder ihr in dem außereuropäischen Lande angelegtes Vermögen gefährdet sein würde, und kein Versuch zur Umgehung der Dienstpflicht vorliegt. Im Frieden können Offiziere, Beamte und Mannschaften der Reserve, der Ersatzreserve und der Landwehr ersten Aufgebots, die in ein Schutzgebiet oder ins Ausland gehen wollen, unter Befreiung von den gewöhnlichen Dienstpflichten mit der Verpflichtung zur Rückkehr im Mobilmachungsfalle auf zwei Jahre beurlaubt werden.

Deutschland.

In der ägäischen Inselfrage hat der Vorschlag Englands, der gegenwärtig von den Regierungen der europäischen Großmächte geprüft wird, im allgemeinen Zustimmung gefunden. Wenn der Dreibund in dieser Angelegenheit einig ist, so ist damit nicht gesagt, daß zwischen ihm und den Mächten der Tripleallianz darüber ernste Meinungsverschiedenheiten bestanden. Man hält es überall für eine Forderung der Gerechtigkeit, Griechenland für den Verzicht auf den von ihm zurzeit noch besetzten südalbaischen Gebietsteil zu entschädigen. Das kann am besten durch Ueberlassung einiger der Ägäis-Inseln geschehen. Einen andern Teil der ihr bisher gehörigen Inseln wird die Türkei erhalten, und das letzte Drittel soll an Italien fallen, das sämtliche jüdischen Inseln während des Dreikaiserreiches besetzte und auch heute noch besitzt. Im Interesse der von ihm geforderten Wundung Albaniens wird namentlich Italien der von England empfohlenen Inselverteilung keinen Widerstand entgegenstellen. Mit Italien werden die beiden anderen Dreibundmächte und mit England Frankreich und Rußland an einem Strange ziehen. Gleichwohl glaubt man nicht an eine besonders schnelle Erledigung der Inselfrage.

Das deutsche Komitee für die Weltausstellung in San Francisco beschloß sich aufzulösen, nachdem keine Aussicht für eine offizielle Beteiligung des Reiches an der Veranstaltung mehr vorhanden ist. Bevor es auseinandergeht, gab es seinem lebhaften Bedauern über den Verzicht der Regierung sowie der Ueberzeugung Ausdruck, daß sich eine Besichtigung trotz der Kürze der Zeit und der Weite des Weges sehr wohl hätte ermöglichen lassen. Generaldirektor Ballin von der Hamburg-Amerika-Linie wies in seiner die Auflösung empfehlenden Rede zunächst Angriffe der Reichsregierung auf das Ausstellungskomitee zurück, betonte, daß es möglich gewesen wäre, eine Ausstellung zustande zu bringen, beantwortete aber schließlich die Auflösung, da durch die Ablehnung einer Beteiligung seitens des Reiches ein wirklicher Erfolg der Ausstellung doch ausgeschlossen sei.

Geldbedarf des Reiches und Preussens. In den zuständigen Finanzkreisen schätzt man den Geldbedarf des Reiches und Preussens für das neue Jahr auf insgesamt 750 Millionen Mark. Hieron dürfen auf Preußen etwa 600 Millionen und auf das Reich 150 Millionen Mark entfallen. Als Emissionssumme nimmt man etwa 97 Proz. in Aussicht. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird es sich bei dem Gesamtbetrag nur um die Ausgabe vierprozentiger Anleihen handeln, die zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt werden.

Die endgültigen Ergebnisse der Reichszählung vom 2. Dezember v. J. sind im „Reichsanzeiger“ veröffentlicht worden. Danach

gab es im Deutschen Reich: 4 523 050 Pferde, 1883 Manufaktur, 11 264 gewöhnliche Esel, 20 182 021 Rinder, 5 863 445 Schafe, 21 913 707 Schweine, 3 410 336 Ziegen, 82 702 030 Stüd Federwild und 2 630 837 Vierzehnfüßler.

Im Kampf der Ärzte und Krankenkassen überreichten die hervorragenden Professoren der Medizin an der Universität Berlin dem Staatssekretär Delbrück eine Eingabe an den Reichskanzler, worin die medizinischen Fakultäten aller deutschen Universitäten ihre Sympathien mit den Ärzten in deren gegenwärtigem Kampfe gegen die Krankenkassen aussprechen.

Der Staatssekretär des Innern empfing gestern die Professoren Dr. Passow, Dr. Orlitz und Dr. Krause von der Berliner Universität, welche namens der medizinischen Fakultäten der deutschen Universitäten der Regierung den dringenden Wunsch ans Herz legten, bei dem Streit zwischen Ärzten und Krankenkassen sich des ärztlichen Standes im Rahmen des Gesetzes wohlwollend anzunehmen. Mit den Vertretern der Fakultäten wurde das für und Wider des Standpunktes der Krankenkassen und der Ärzte durchgesprochen und seitens des Staatssekretärs des Innern die Bereitwilligkeit erklärt, Ausgleichsverhandlungen zwischen Ärzten und Krankenkassen herbeizuführen, sofern beide Teile damit einverstanden seien. Es wurde den Vertretern der Fakultäten eine Skizze vorgelegt, die nach Ansicht der Regierung als Grundlage für solche Verhandlungen dienen könnte. Falls die Beteiligten bereit sind, in diese Verhandlungen einzutreten, müßte überall, wo es zu Vertragsabschlüssen zwischen Ärzten und Krankenkassen noch nicht gekommen ist, zunächst mit Geltung vom 1. Januar 1914 ab ein dreimonatiges Interimistatut auf der Basis der zwischen den Kammern und den Ärzten gegenwärtig geltenden Vereinbarungen geschaffen werden, damit Zeit zur Verständigung gewonnen werde. Die Vertreter der medizinischen Fakultäten übernahmen es, in diesem Sinne mit den Ärzteorganisationen in Verbindung zu treten.

Der Kölner Erzbischof über die Gewerkschaften. In einer Konferenz der Präsidien der katholischen Arbeitervereine der Erzdiözese Köln hat Erzbischof Dr. von Hartmann sich entschieden für die Förderung der christlichen Gewerkschaften ausgesprochen. Der Kirchenfürst erklärte vor der von annähernd 200 Geistlichen besuchten Versammlung, daß es wohl verlangt werden müsse, daß die katholischen Mitglieder der christlichen Gewerkschaften sich den katholischen Arbeitervereinen anschließen. Pflicht der katholischen Geistlichen sei es, die christlichen Gewerkschaften zu fördern, weil nach Lage der Verhältnisse für den Besten die christlichen Gewerkschaften in Frage kämen.

Geburtsurkunden voreiliger Kinder. Seit einigen Monaten ist durch eine Bundesratsverordnung die Böschung von Strafen im gerichtlichen Strafregister, in den polizeilichen Listen und in den Militärpapieren auf Grund vorausgegangener Gnadenstücke statthaft. Große und vielfach beklagte Härten, die in nur zu zahlreichen Fällen zur Vernichtung von Urkunden geführt haben, sind durch diese Verordnung beseitigt worden. Mit Recht plädiert nunmehr die vom Rektor Bagel herausgegebene Jugendfürsorge dafür, eine entsprechende Wohlthat den voreiligen, nachher legitimierten Kindern zukommen zu lassen. Was erfreulicher Weise Personen zugebilligt worden ist, die sich in irgendeiner Weise schuldig gemacht haben, muß mit noch größerem Recht den Kindern zuteil werden, die doch an ihrer Geburt unschuldig sind. Ein Schritt in dieser Richtung ist bereits getan. Die Stabsbeamten und die Kirchenbuchführenden Geistlichen sind ermächtigt worden, für voreilige Kinder nicht einen wirksamen Auszug aus dem Geburtsbezugsregister, wie es bei ehelichen Kindern der Fall ist, sondern nur einen sogenannten Geburtschein auszustellen, aus dem die uneheliche Abstammung nicht erkennbar ist und der nur den Vornamen und Zunamen des Kindes, seinen Geburtstag und Geburtsort, sowie den Vor- und Zunamen des Vaters und der Mutter bezug. den Tag der Taufe enthält. Wohlgeachtet aber geschieht dies nur auf ausdrücklichen Antrag der Beteiligten und ist nur gültig für Schul- und Unterrichtszwecke einschließlich des Konfirmationsunterrichts. Für alle anderen Lebensverhältnisse, zum Beispiel bei Ergründung eines bürgerlichen oder militärischen Berufs, bei Eheschließungen usw. verbleibt es beim vollen wörtlichen Auszug aus dem Geburtsregister.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Dem Erzherzog-Thronfolger widmeten die österreichischen und ungarischen Blätter herzliche Glückwunschkarten, in denen die außerordentlichen Eigenschaften des Thronfolgers, insbesondere dessen Feldherrntugenden und Verdienste um die Ausgestaltung von Heer und Marine, über die politische Haltung des Thronfolgers jedoch nichts gesagt wird. Es wird ferner auf sein als Vorbild geltendes inniges Familienleben hingewiesen und sein wertvolles Interesse für künstlerische und wissenschaftliche Bestrebungen aller Art und die außerordentliche Unterstützung betont, welche er ihnen angedeihen lasse. Der Thronfolger, ein überzeugter Anhänger des Dreibundes, habe durch sein herzliches Verhältnis zu Kaiser Wilhelm zur Verfestigung des zwischen Oesterreich-Ungarn und Deutschland bestehenden Bündnisses beigetragen.

Unwürdige Szenen führte die Sozialdemokratie im österreichischen Reichsrat auf, als der Präsident zu Beginn der Sitzung dem Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand zum 50. Geburtstag die Glückwünsche des Hauses aussprechen wollte. Mit den Angehörigen der bürgerlichen Parteien hatten sich auch die Genossen von ihren Plätzen erhoben, da sie zunächst nicht wußten, um was es sich handelte. Als der Präsident

nun von dem Geburtstage des Thronfolgers sprach, rief der sozialistische Abg. Diamant: „Das ist ja kein Kaiser, wir denken, es käme ein Kaiser auf ein verstorbenes Mitglied, das geht das Volk an; da brauchen wir nicht zu stehen, setzen wir uns!“ Es gab große Unruhe und Lärm, ein Teil der Genossen verließ den Saal, ein anderer setzte sich. Erst nach längerer Zeit trat Ruhe ein, so daß der Präsident seine kurze Rede zur Begrüßung des Thronfolgers beenden konnte, und das Haus in die Tagesordnung eintreten konnte. Infolge Obstruktion der Ruthenen schritten die Verhandlungen jedoch nicht vorwärts.

Spionenhastungen. Die Krakauer Polizei ist einer Bande von Spionen auf die Spur gekommen, deren Haupt ein in dem russischen Grenzpasse Granica angestellter gewisser Johann Rudzki war. Rudzki verstand es, österreichische Bahnbefahrer und Postbedienstete für die Zwecke des russischen Generalstabes in Warschau zu gewinnen. Wegen Spionage wurden vorerst die Mitarbeiter Rudzki, der österreichische Postbeamte Rudzki, der Militärdefektur Palonka, die Eisenbahnbeamten Werbrowski und Kosi und die Arbeiter Bouczkowski verhaftet.

Schweden.

Die Beziehungen zwischen Schweden und Rußland sind zurzeit nicht die besten, da in Schweden die auffällige Spionage der Russen in den schwedischen Ostprovinzen sehr abel bemerkt worden ist. In die politische Debatte hat nun auch der berühmte Außenminister Ewen Hedin eingegriffen. Er erwies sich als glühender Patriot, der eine energische Stellungnahme gegen Rußland und militärische Rüstungen Schwedens forderte. Das wird dem Forscher keine neuen Freunde in Rußland werden. Man muß aber das unerschrockene Auftreten Ewen Hedins um so mehr anerkennen, als er seine berühmten asiatischen Forschungs Expeditionen mehr mit russischer als mit schwedischer Unterstützung ausführte. Der Jar stellte ihm große Summen und ganze Karawanen, auch militärische Begleitung zur Verfügung, und alle Behörden waren angewiesen, Hedins mögliche Unterstützung anzuwenden zu lassen. Allerdings hatte Rußland großes Interesse an den Forschungen Ewen Hedins, betrafen diese doch Tibet und die Mongolei, in der chinesische Interessen vorherrschten.

England.

Die Frühlingsübungen der englischen Flotte. Die Admiralität kündigt an, daß die Schiffe des ersten Geschwaders der Heimflotte im nächsten Jahre ihre Übungen in den spanischen Gewässern vornehmen werden. Die Schiffe verlassen Portland am 10. Februar und dampfen nach Vigo ab, wo sie einen Monat bleiben werden, um ihre gewöhnlichen Übungen durchzuführen, die sonst in den schottischen Gewässern abgehalten wurden, besonders während der letzten fünf Jahre. Am 17. März werden die Schiffe Vigo wieder verlassen und nach Cherbourg gehen, wo sie bis zum 23. März verbleiben, um dann zu den Osterferien wieder in den englischen Häfen zu sein.

Westfalen u. Rheinland.

Möhlen, 19. Dez. (Ueberrfahren.) Zwischen hier und Dreesen wurde an der Eisenbahnüberfahrt der Straßenwärter Klobenbusch von einem Zug überfahren und sofort getötet. Der Körper war bis zur Unkenntlichkeit zerstückelt.

Rangendree, 19. Dez. (Verurteilter Lohnbuchhalter.) Der 19 Jahre alte Handwerker Loos von hier war am 7. Oktober auf dem Lohnbureau der Zeche „Bruchstraße“ erschienen, um dort auf Grund eines auf den Namen August Schüller lautenden Lohnbuches einen Geldbetrag von 80 Mark zu erheben. Da einige Zeit vorher mit einem auf den gleichen Namen ausgestellten Lohnbuch Schwindel betriebe worden waren, so sah sich der Buchhalter diesmal das Buch und die Unterschrift des Steigers genauer an. Die bei dem in Frage kommenden Beamten eingezogenen Erkundigungen ergaben, daß auch dieses Buch gefälscht war. Auf Grund dieser Feststellungen wurde gegen Loos Strafantrag wegen Urkundenfälschung gestellt. Loos hatte sich vor der Bochumer Strafkammer zu verantworten, die ihn zu einem Monat Gefängnis verurteilte.

Bochum, 19. Dez. (Die Altenteilsche als Falschmünzerverkäufer.) In den letzten Jahren wurden in Bochum, in Steele und in Essen auf den Bahnhöfen und in den Briefmarken-Automaten der Postanstalten zahlreiche falsche Zehnmarkstücke vorgefunden, die dazu verwendet worden waren, die Automaten ihres Inhalts zu berauben. Die Behörden forschten lange vergeblich nach den Automatenmachern, bis eines Tages in Steele der Täter gefaßt wurde. Es handelte sich um den früheren Treibsaunternehmer und jetzigen Rentner Wilhelm Henrich aus Bochum. Zum Zwecke der Hausdurchsuchung begaben sich Polizeibeamte in die Alenteilsche, die der 75 Jahre alte Henrich bei seinem Schwiegersohn in Bochum bewohnt, und fanden dort falsche Zehnmarkstücke, Fünfzigpfennig- und Einmarkstücke, außerdem eine Anzahl Gipsabdrücke und Formen, mit deren Hilfe das falsche Geld in sehr kunstgerechter und für den Unbefangenen täuschender Weise hergestellt worden war. Gestern fand Henrich wegen Verbrechen aus § 151 Str.-G.-B. (Verfertigung von Formen zum Zwecke eines Münzverbrechens) sowie wegen fortgesetzten Diebstahls vor der hiesigen Strafkammer. Der Angeklagte ist ein gebildeter, zittiger Greis und fast ohne Gehör. Bereits im Jahre 1877 ist er wegen Münzverbrechens vom Essener Schwurgericht zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Bei seiner ersten Vernehmung vor der Polizei hat der Angeklagte zugegeben, Falschgeld angefertigt zu haben, und zwar, um sich aus dem Erbs ein Taschengeld zu verschaffen. Heute bestritt er das mit der Behauptung,

daß offenbar ein Mißverständnis infolge schlechten Hörens vorliege. Tatsächlich habe er sich nur damit beschäftigt, Broschen und Broschenabdrücke anzufertigen, und dazu habe er die hergestellten Münzen verwendet. Es ist auch bei Henrich eine Korrespondenz festgestellt worden, in welcher er sich um die Beschaffung von Rahmen für Broschenabdrücke usw. bemüht hat. Die Automatenbeschaffung gibt der Angeklagte zu. Er räumt auch ein, daß er die Verfertigung der Münzen nachts ohne Wissen seiner Kinder betrieben habe. Auf Grund dieses Ergebnisses der Beweisaufnahme hielt der Staatsanwalt den Veracht auf vollendetes Münzverbrechen für dringend gerechtfertigt. Auf seinen Antrag erklärte sich die Strafkammer für unzuständig und verwies die Sache an das Schwurgericht.

Gelsenkirchen, 19. Dez. (Im Wägenhaufen ersticht.) In dem Hofe des Hauses Grenzstraße 4 wurde in einem Wägenhaufen die Leiche eines Anechtes gefunden. Der Tote ist allem Anschein nach in betrunkenem Zustande in den Wägenhaufen hineingeraten und ersticht.

Münster, 19. Dez. Die 7 wertvollsten Brillanten, die bisher von dem Münchner Kirchenraub noch fehlten, haben sich wiedergefunden. Den größten und schönsten hatten die Diebe einem Uhrmacher in Burgsteinfurt gegeben, um ihn in eine Brosche fassen zu lassen. Aus den 6 anderen hatte eine Berliner Firma bereits ein Kollier gearbeitet, das dieser Tage in Burgsteinfurt eintraf. Die Kirchengüter hatten die Räuber zum Teil eingeschmolzen.

Berlin, 19. Dez. Die hiesigen Verze haben die Kündigung ihres bisherigen mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse abgeschlossenen Vertrages zurückgezogen.

Kemmerich, 19. Dez. (Von der Transmissionskraft.) In einer hiesigen Bergbau- und Maschinenfabrik geriet der 24jährige Arbeiter Georg Alberts in die Transmissionskraft. Der Unglückliche wurde mehrmals herumgeschleudert und so schwer verletzt, daß der Tod eintrat.

Mülheim (Ruhr), 19. Dez. (Ueberrfahren.) Auf der Straßenbahnstrecke Dillen, in der Nähe der Oberhaufener Grenze, geriet am 18. d. M. ein Arbeiter der Firma unter einen Wagen der elektrischen Straßenbahn, wodurch sein Tod herbeigeführt wurde. Der Unfall ereignete sich dadurch, daß der Arbeiter, als er einem Straßenbahnwagen ausweichen wollte, zu Fall kam.

Duisburg, 19. Dez. (Einbrecher verurteilt.) Vor der hiesigen Strafkammer hatten sich der Arbeiter Schlagowski, der Schlosser Hofmann und die Gelegenheitsarbeiter Schumacher, Thinnefeld und Schaffer wegen mehrerer Einbruchsdiebstähle zu verantworten. Bei einer Anzahl Einbrüche in hiesige Geschäfte erbeuteten sie Waren im Werte von einigen tausend Mark. In der im August unbewohnten Villa Hermann stahlen die Diebe für etwa 5000 Mark Wertgegenstände. Hofmann verurteilt außerdem ein Gemälde im Werte von 6000 Mark. Bei einem zweiten Einbruch in die Villa wurden die Diebe erwischt, konnten aber entfliehen. Die gestohlenen Sachen wurden in Düsseldorf bei einem Händler abgesetzt. Das Gericht erkannte gegen Schlagowski auf 1 Jahr 6 Monate, gegen Thinnefeld auf 2 Jahre 3 Monate, gegen Schlagowski auf 2 Jahre 9 Monate und gegen Schumacher auf 1 Jahr Gefängnis. Die Verhandlung gegen den Händler Sander wegen Hehlerei wurde vertagt.

Düsseldorf, 19. Dez. (Verfälschtes.) Der Kaufmann Hugo Schard, Teilhaber der „Düsseldorfer Zuckfabrik“, hat zahlreiche Wechsel gefälscht und bei seinem früheren Arbeitgeber, dem Kaufmann Ernst Neumüller, diskontieren lassen. Bis jetzt wurden Wechselgefälschungen im Betrage von 6000 Mark ermittelt. Der Fälscher wurde verhaftet; über das Vermögen der Firma, die kaum 4 Monate bestanden hat, wurde das Konkursverfahren eröffnet. Der Lademeister Friedrich Niederer hatte sich während seiner Tätigkeit in der Güterabfertigung Düsseldorf-Bilk aus einer größeren Güterabfertigung zwei kleinere Sachen mit Mehl angeeignet. Er war darauf nach Hilden verlegt worden und sollte sich auch in der dortigen Güterabfertigung aus einer Kiste Sachen angeeignet haben. Die Strafkammer erachtete nun den ersten Fall für genügend aufgeklärt und setzte gegen Niederer wegen Unterschlagung eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten fest.

Köln, 19. Dez. (Eine hochherzige Stiftung.) Sir Ernest Cassel, London, ein gebürtiger Kölner, hat der Stadt Köln eine Stiftung von einer Million Mark überwiesen, die Kranken und schwachen Frauen, Jungfrauen und Kindern ohne Unterschied der Konfession zugute kommen soll.

Altentrich (Westermahl), 19. Dez. Durch die Verhaftung des 19jährigen Bahntechnikers Olier ist es gelungen, den Falschmünzger zu ermitteln, der seit Monaten die Ortschaften des Westermahles und des Siegerlandes mit falschen Zweimarkstücken verlor. Olier ist der Sohn eines Forstbeamten; er war hier in Stellung und hat in seinem Arbeitsraum die Falschstücke hergestellt. Die Angelegenheit dürfte einen großen Umfang annehmen, da die Staatsanwaltschaft noch mehrere Personen im Verdacht hat, die mit dem verhafteten Olier falsche Zweimarkstücke verbreitet haben sollen.

Saarbrücken, 19. Dez. Vor dem Oberkriegsgericht des 21. Armee-Korps hatten sich die beiden Dragoner Moos und Konrad vom 7. Dragoner-Regiment wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung eines Kameraden zu verantworten. Es handelt sich um die Ausfälle gegen junge Kameraden. Das Oberkriegsgericht stellte sich auf den Standpunkt, daß gegen diese alte Unfälle der Mißhandlung der Kameraden durch die älteren Jahrgänge besonders scharf vorgegangen werden müsse, und verurteilte daher die Angeklagten zu zwei und drei Monaten Gefängnis.

Als passende Weihnachtsgeschenke

empfehle ich in grosser Auswahl:

Taschen-Uhren

für Damen und Herren
in Gold, Tula, Silber und Nickel.
Beste Werke, langjährige Garantie.
Jede Uhr wird gut abgezogen
und genau reguliert.

Uhrarmbänder.

Uhrketten

für Damen und Herren
Für die Haltbarkeit jeder Kette
wird garantiert.

Großes Lager in echt holländischem Filigranschmuck.
Granatschmuck, Bernsteinschmuck
Cameébroschen.

Schmucksachen

Damen- und Herrenringe, Arm-
bänder, Colliers, Medaillons,
Broschen, Rocknadeln, Ohrringe,
Manschetten-Knöpfe, Cravatten-
nadeln, Gürtelschnallen usw.

Nur moderne Muster.

Silberwaren

Bestecke, Ess-, Tee- und Mokka-
löffel, Dessertmesser und Gabeln,
Serviettenbänder, Zuckerzangen,
Tortenheber, Bleistifte, Federhalter,
Taschenbürsten, Aufsätze, Bowlen,
Körbe usw. Spazierstöcke mit
Silbergriff u. silbernen Einlagen,

In der Qualität
das Beste.



Regulateure und Weckeruhren.



In der Preislage
das Vorteilhafteste.

In fugenlosen Trauringen, erstes Fabrikat, 333 gestempelt, 585 gestempelt u. 750 gestempelt, unterhalte ich ein sehr grosses Lager im Preise von 12 Mark bis 54 Mark das Paar.

2413

Weststr. 67. **Carl Hedtfeld** Weststr. 67.



Ein schönes
Weihnachtsgeschenk
ist der

**Salamander-
und
Dr. Diehl-Stiefel**

Alleinverkauf für Kamen u. Umgegend:

W. Meckfessel, Kamen

Fernruf 165. 2426 Bahnhofstrasse 8.

Geschäfts-Empfehlung.

Mache den geehrten Bewohnern von Berg-
kamen und Umgegend die gefl. Mitteilung,
daß ich mit dem heutigen Tage ein

Möbelgeschäft

eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein,
durch reelle und fachgemäße Bedienung meine werte
Kundschaft in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
Außer den auf Lager befindlichen Möbeln ist jedes
gewünschte Muster in kurzer Zeit lieferbar. Es
werden auch ganze Ausstattungen, sowie ein-
zelne Möbeln in kurzer Zeit auf eigener
Werkstatt angefertigt.

Ich bitte, mein Unternehmen durch Erteilung
von Aufträgen gütigst unterstützen zu wollen und
zeichne achtungsvoll

Wilhelm Wiente,

Bergkamen,
Kolonie „Schönhausen“.

Bringe mein Lager in Särgen und Grab-
kränzen in empfehlende Erinnerung und halte
mich bei vorkommenden Fällen bestens empfohlen.



Moderne Handtaschen

Zigarren-Etui
Portemonnaies
Tornister
Briefstaschen
Taschenpiegel und
Sofenträger

finden Sie in Mienenauswahl
zu wirklich billigen Preisen bei

W. Meckfessel, Kamen

Fernruf 165. 2430 Bahnhofstr. 8.

Moderne Möbeln

jeder Art und Preislage. Einzelne
Zimmer sowie komplette Wohnungs-
Einrichtungen liefert gut und billig

Kamen

Nordstr. 7. Telefon 204.

L. Knieper,

Schreinermeister.

NB. Bin zur Vorlage von Zeichnungen und Preislisten
ohne Kaufzwang gern bereit. 1609



Zugabe: Rabattscheine bei jeder Zahlung.

Sie sparen

30-40 Mk.,
wenn Sie eine echte,
goldene, 14 karätige
(585 gestempelt)

Herren-

Anfer-Uhr

mit Doppeldeckel nur

Bahnhofstrasse 5 beim

Fachmann O. Lügge Nachf.

kaufen, da dieselben mit einem ganz geringen Nutzen
von nur 10 Mk. abgegeben werden. Garantie
5 Jahre. Herren-Uhrketten (14 Kar.) ebenso
billig. Außerdem Taschenuhren, genau gehend, von der feinsten
Union-Horlogerie Schweiz billigst. 2384

Künstliche Zähne

mit und ohne Gummienplatte von 2 Mk. pro Zahn an.

Langjährige Garantie. — Fast gänzlich

schmerzloses Zahnziehen.

— Plombe von 2-5 Mk. Nervtöten, Zahnreinigen. —

Umarbeitung schlechtgefügter Gebisse, schnell und billigst.

Sprechstunden: Vormittags 8-11, nachmittags 2-7 Uhr.

Max Döller, Dentist, Kamen, Weststr. 4.



Wo finden Sie die grösste Auswahl in Regenschirmen?

Bei **W. Meckfessel in Kamen**, Bahnhofstrasse 8.



Mein Lager zählt 400 Schirme in der Preislage von 1.95 bis 15.75 Mk.

Eigene Reparatur-Werkstatt mit Kraftbetrieb. 2425

Nähmaschinen

aller Systeme, für Fa-
miliengebrauch u. Ge-
werbe empfehle zu bil-
ligsten Preisen, Reparaturen
prompt und billig unter Garantie

Albert Karrenberg,

Kamen 2322

Tel. 138. Weststr. 75.

Metallbetten, an Private.

Katalog frei.

Holzrahmenmatten, Kinderbetten.

Eisenmöbelfabrik, Eulit. Thür.



Belourhüte

die große Mode!
imit. von 3.00 Mark an,
echte von 7.00 Mark an.

Alleinverkauf der Hutfabrikate von Händels Söhne, Wien.

Als besonders gut und preiswert empfehle

Belour- und Haarhüte

von J. Händels Söhne, A. A. Hutfabrikanten, Wien

von 7.00 bis 18.50 Mark.

Ein Händelscher Belourhut, welcher in Dortmund 12.50 Mk.

loftet wird bei mir zu 12.00 Mk. abgegeben. 2427

Mein Lager zählt circa 1500 Hüte und Mützen.

W. Meckfessel, Kamen Bahnhofstrasse 8

Fernruf Nr. 165.

PrimaWasserkalk, Weißkalk, Zement,
Zementrohre, Gips, Chamotte,
Chamottesteine, Tonrohre, Tröge,

Grabdenkmäler u. Grabeinfassungen usw.

Karl Asche,

vorm. Schulte-Oestrich & Hlügenstock.

— Baugeschäft und Baumaterialien —

Nordenmauer 37. 2179 Telefon 245.

Haustrauen

deckt Euren Bedarf nach
Möglichkeit bei den Inse-
renten dieser Zeitung.

Bessere Pfeifen

eigener Fabrikation

und Zigarrenspitzen

finden Sie in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen bei

W. Meckfessel

Kamen

Bahnhofstr. 8.

Pfeifendreherei und Reparatur-
werk mit Kraftbetrieb. 2429

Spezialität: Meckfessel-Pfeifen von 4.50 bis 15 Mark.



Weihnachts-Verkauf

Wir bringen in allen Abteilungen unseres mod. Spezialhauses grosse Auslagen besonders schöner und preiswerter Geschenkartikel. Die übersichtliche Anordnung ermöglicht eine bequeme u. leichte Auswahl

Sämtl. Damenkonfektion u. Putz im Preise bedeutend herabgesetzt.

Ca. 300 Selbstbinder

Serie I 95 Pf. Serie II 1.45 Mk.

Von Sonntag, den 21. Dezember bis Weihnachten

Grosse Spezial-Ausstellung moderner Herren-Artikel

Auswärtigen Kunden vergüten wir bei Einkauf von 20 Mk. an eine Hin- und Rückfahrt III. Klasse.

Sonntag bleibt unser Geschäft bis abends 8 Uhr geöffnet.

Preisrätsel

Was ist 221 ????

Einsender einer richtigen Lösung erhält im

Kaufhaus C. Lorig

Kamen, Weststrasse 20

Der 1. Einsender einer richtigen Lösung eine Hose

- | | |
|-----|---------------------------|
| 2. | 1 Damenschirm |
| 3. | 1 garnierten Kinderhut |
| 4. | 1 Karton Seife (12 Stück) |
| 5. | 1 Krawatte |
| 6. | 1 Spaziestock |
| 7. | 1 Damenhut |
| 8. | 1 Damen Zierschürze |
| 9. | 1 gebrannten Korb |
| 10. | 1 Kalender |

Die Einsendungen mit genauer Adresse des Absenders erbitte bis Montag mittag 12 Uhr.

2527

Schreib- und Zeichenmaterialien
zu haben in der Buchhandlung der „Kamener Zeitung“.

Fahnen Reinecke
Hannover

Defen

grosse Auswahl beste Fabrikate

Carl Müller, Kamen.

Anlieferung und Aufstellung kostenlos.

2536



Weshalb zahlen Sie 135 Mark

wenn Sie für nur 75 Mark die beste, neueste Nähmaschine, vor- und rückwärts nähend, bei Carl Lügge Nachflg., kaufen können.

Garantie 5 Jahre.

C. Lügge Nachflg., Kamen

Bahnhofstrasse Nr. 5.

Grösste Auswahl in Uhren und Goldwaren.



Pallabona

unverwundenes trockenes

Haarentzungsmitel, enttötet die Haare rationell am trockenen Wege, macht sie locker u. leicht zu frisieren, vermindert Ausfallen der Haare, verleiht ihnen Duzt reinigt die Kopfhaut. Gef. ges. Verh. empfohlen. Dosen Mk. 1.50 und 2.50 bei Damenreizeuten, in Pariserien. Nachahmungen weisen man zurück.

m1874

Holzverkauf

Lerche-Overberge.

Samstag, d. 27. d. M., vormittags 9 1/2 Uhr, werde ich in meiner Holzung „Kobbe-oh“, nahe bei der Rümpen-ischen Besitzung: ca. 60 Nummern 25—30-jährige in Hauens zusammen gelezte Eichen, grössten eils zu Nutzholz, das andere zu Brandholz,

meistbietend gegen Zahlungs-rist verlaufen.

Heinrich Keitmann, Lerche.

Baumterzen

(nicht tropfend).

2511

Drogerie H. P. Thiel,

Oststr. 21 Kamen Fernruf 180.

Benachten Sie meine Schaufenster- u.

Weihnachts-Ausstellung.

Carl Müller, Kamen.

2504

Ersteint
Sonabend.
oder deren
geile oder de

Dr.

H

D

Ref

Unt

(le

Ta

L

Rein

Stie

Buch

K

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

I

Volksfreund für Frauen und Jugend

Unterhaltung-Beilage „Fürs Heim“ ^{dreimal wöchentlich} — Freiwillige Unfall-Versicherung.

41. Fahrplan.

Weihnachts-Verkauf:

**Versäumen Sie nicht, Ihren Bedarf im Neubau-Verkauf
Arnold Wiener zu decken. Sie sparen viel Geld.**

Zu den Feiertagen

empfehlen wir:

la. süße Haselnüsse	Pfund	48	Pfg.
la. Wallnüsse	Pfund	45	Pfg.
Feinste Pfefferkörner	Pfund	45	Pfg.
„ Spekulatins	Pfund	45	Pfg.

la. süße Apfelsinen

10 Stück 35, 45, 55 Pfg.

la. dicke Zitronen	3 Stck.	20	Pfg.
Feinst. Nürnberger Lebkuchen	Pfund	60	Pfg.
la. süße Pflaumen	Pfund	35	Pfg.
la. Block-Schokolade	Pfund	82	Pfg.

Feinste junge Mastgänse

Pfund 78 Pfg.

la. Baumkerzen	Schachtel mit 30 Stück	28	Pfg.
la. Rosinen ohne Steine	Pfund	75 und 48	Pfg.
la. Korinthen	Pfund	39	Pfg.
la. Zitronat	Pfund	80	Pfg.

Feinste Süßrahm-Margarine

Pfd. 65, 75, 80, 95 Pf., mit wertvollen Gutscheinen.

la. Kunst-Rum	Str.-Fl.	1.40,	1/2 Str.-Flasche	80	Pfg.
la. Jamaikarum	Berschnitt Str.-Fl.	2.60,	1/2 Str.-Fl.	1.40	Mk.
la. Cognac	Berschnitt Str.-Fl.	2.50,	1/2 Str.-Fl.	1.35	Mk.
la. Punsch-Essenzen	 Flasche			1.35	Mk.

la. Weihnachts-Zigarren

Kistchen 1.25, 1.50, 1.80, 2.40, 3.25 Mk.

2 Pfund-Dose junge Erbsen	45	Pfg.
2 Pfund-Dose junge Bohnen	38	Pfg.
2 Pfund-Dose Pflaumen	52	Pfg.
2 Pfund-Dose Preiselbeeren	85	Pfg.

Spielwaren

jeder Art, in großer Auswahl.

2 Pfund-Dose Gussgurken	1 10	Mk.
la. Sardinen	Fäßchen 1.20	Mk.
la. heißer Breßkopf	Pfund 95	Pfg.
Feinster Stangenkäse	Pfund 55	Pfg.

Große Auswahl in Marzipan- und Schokoladen-Figuren, Baumstamm und Baumstets.

Gebrüder Wolff.

Metropol-Theater

Kamen Restaurant Roder, am Markt.

Sonntag, den 21. Dezember, ab 4 Uhr
U. A.: Zwei hervorragende Pracht-Schlager.

Unübertroffen!

Hochinteressant!

„Auf Leben und Tod“

Grosses Drama aus dem Bergwerksleben.
Ein Menschenschicksal in 2 Teilen.

Sensationell!

Erschütternde Dramatik!

Der Mutter Augen

Ergreifender Schlager aus dem Leben eines Kindes.
Ein Meisterwerk der Darstellungskunst.

Die Perle des Spielplans!

Der Preis des Geldes

Ein trauriges Lebensbild.

Hierzu der übrige, elegante
Spielplan. 2520

Evangelischer Arbeiterverein

Kamen.

Sonntag, den 21. Dezember, abends 6 Uhr,
im Reinhardt'schen Saale:

Weihnachtsfeier nebst Bescherung

bestehend in:

Ansprachen, Gesängen u. Theateraufführungen.

Mitglieder und deren Angehörige ladet dazu
freundlichst ein
2532

Der Vorstand.

Verlangen Sie per
Postkarte Katalog.

Möbel-Käufer

kommen Sie, nachdem Sie
alle Möbelläger besichtigt
haben, vertrauensvoll zu
meiner
Möbelausstellung
Besichtigen Sie meine ge-
schmackvollen

Küchen

mit 2 und 3 Tür. Buffetis,
in gestrichen und Pitsch-
pine Natur, auch

la. Herde

mit langjähr. Garantie in
jeder Grösse und Ausfüh-
rung. 2203

Schlafzimmer

hatte ich in allen Holz-
arten, lackiert, auch in echt
Eiche, Schränke in jeder
Grösse und Form vorräthig.
Ausserdem

Speisezimmer

Herrenzimmer

in Eiche, Schreibische,
Bücherschränke, Bettstel-
len, Umbauten, Sofas
in Plüsch und Leder usw.
Einteilung der Zahlung in
Raten wird gestattet.

Dortmunder

Möbelhaus

J. Wreschner,
Prinzenstr. 11, Ecke Balken-
str., Nähe Bezirkskommando.

Verlangen Sie per
Postkarte Katalog.

Dortmunder Kochling
DORTMUND, Steinplatz 1
Kochkunst und Broschüre kostenfrei

Klein-Kinderschule

am Nordenstr.

Weihnachts-Feier

am Montag, den 22. d.
Mts., nachm. 4 Uhr, im
Gemeindehaus.

Dazu werden die Eltern, die
Freunde und Mitglieder des
Kleinkinderchulvereins herzlich
eingeladen.

2530 Der Vorstand.

Kindvieh-

versicherung-

Berein

des Kirchspiels Methler.

Am Sonntag, den 28. Dezbr.

nachmittags 3 Uhr:

General-Versammlung

beim Wirt Herrn Heint. Ger-
tönnis-Methler.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungslegung u. Jahres-
bericht.
2. Wahl des Vereinsboten.
3. Auszahlung von Kur-
kosten.
4. Verschiedenes.

2508 Der Vorstand.

Auf nach Bergkamen.

Sonntag, d. 21. Dez.,

werden auf meiner Parteil-

Regelbahn lebende

Riesen-Gänse

und Hühner,

ausgeflegt. Die lustigen Reel-

bilder ladet freudl. ein 2513

Wilh. Logermann, Wirt

Bergkamen, Wernerstraße 51.

Für die Feiertage

empfehle

10 Pfd. Weizenmehl
148, 158, 168 Pf.

10 Pfd. Hafermehl
168, 178 Pf.

5 Pfd. Weizen 93, 98 Pf.
10 Pfd. Roggenmehl
148 Pf.

Täglich frische Gese
1/4 Pfd. 15 Pf.

Frische Eier

11 Stück 1.- Mk.

Neue Rosinen
1 Pfd. 55, 65 Pf.

Korinthen
1 Pfd. 38, 50 Pf.

Neue Pflaumen
1 Pfd. 40, 45, 50, 55,
60 und 70 Pf.

Mandeln, Citronen,
Citronat, Citronenöl.

Reines Schweinefett
1 Pfd. 68, 75, 80 Pf.

Bad- u. Baddin-pulver
3 Stck. 25, 14 Pf.

Feinste

Süßrahm-Margarine
1 Pfd. 60, 70, 75, 80,
85, 100 und 110 Pf.
mit Gutscheinen.

Feinster gebrannter Kaffee
1 Pfd. 99, 125, 140, 150,
160, 170, 180 Pf.
mit Gutscheinen.

Ren! Ren!
Soja-Kaffee
1 Pfd. nur 96 Pf.

Feinste Süßrahmbutter
1 Pfd. 140 Pf.

Süße Apfelsinen
10 Stück 38, 48, 67 Pf.

Haselnüsse
1 Pfd. 48, 55, 60 Pf.

Walnüsse
1 Pfd. 48 Pf.

Spekulatins
1 Pfd. 45, 48 u. 70 Pf.

Pfefferkörner
1 Pfd. 48 Pf.

Tafel-Äpfel
1 Pfd. 14, 15, 16, 17, 18 Pf.

Kets
1 Pfd. 38, 48 u. 60 Pf.

Feigen
1 Pfd. 28 Pf.

Datteln
1 Pfd. 45 Pf.

Maronen
1 Pfd. 20 Pf.

la. täglich frisch gemahlenen
Mohn
1 Pfd. 75 Pf.

ff. Schokoladen u. Braunees

ff. Weintrauben

Zigarren

(Präsent-Kistchen)

160, 170, 180, 200

und höher. 2533

J. Kadden.

Kommener Zeitung

Erscheint an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Insertions-Gebühr für die Zeile oder deren Raum 10 Pfennig, die Reklamelle oder deren Raum 35 Pfennig.

Volksfreund für Frauen und Umgebung

Bezugspreis mit der Unterhaltungsbeilage „Fürs Heim“ monatlich 40 Pfennig. Bei Bezug durch die Post vierteljährlich 1 Mark 25 Pfennig.

Unterhaltungsbeilage „Fürs Heim“ dreimal wöchentlich — Freiwillige Unfall-Unterstützung.

Nr. 152

Sonnabend, den 20. Dezember 1913.

41. Jahrgang.

Sonntag den 21. Dezbr. bis abends
7 Uhr geöffnet.

Gratis-Ausgabe meines
Pracht-Kalenders.

8 Schaufenster

mit Manufaktur- und Modewaren, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion

schenswert dekoriert.

- | | |
|----------------|-----------------------------------|
| Fenster Nr. 1. | Moderne Herren-Artikel. |
| Fenster Nr. 2. | Damenwäsche und weisse Schürzen. |
| Fenster Nr. 3. | Wollwaren, Kopfbedeckungen. |
| Fenster Nr. 4. | Damen- und Mädchen-Paletots. |
| Fenster Nr. 5. | Wollene Tüll- und seidene Blusen. |
| Fenster Nr. 6. | Modewaren etc. |
| Fenster Nr. 7. | Gardinen und Teppiche. |
| Fenster Nr. 8. | Tapiserie-Waren. |

Die Ausstellungen in meinen 8 Schaufenstern geben Ihnen ein Bild meiner **Leistungsfähigkeit**, jedes **gewünschte** Teil wird auf Wunsch **bereitwilligst** daraus **verabfolgt**. Es liegt im **eigensten Interesse**, vor **jedem Einkauf** meine Preise und Qualitäten ohne **Kaufzwang** in Augenschein zu nehmen, und wird jeder **überrascht** sein über die **Vorteile**, welche ich Ihnen biete. Die Auswahl in jeder Abteilung ist derartig gross, sodass dieselbe mit jedem **Spezial-Geschäft Schritt halten kann**.

Abteilung Damen-Konfektion:

- Blaue, schwarze und engl. Damen-Paletots
9.50, 12.00, 16.00, 19.50, 24.00 und höher.
- Engl. und blaue Jacken-Kleider
19.50, 24.00, 28.00, 31.00, 36.00 und höher.
- Kostümröcke in schwarz, blau und engl.
1.95, 2.75, 4.25 5.75, 7.00 und höher.
- Damen-Blusen in allen Stoffarten
0.95, 1.50, 2.50, 3.75, 4.50 und höher.

Abteilung Herren-Konfektion:

- Herren-Anzüge, 1 und 2 reihig, moderne Stoffe
9.75, 12.50, 14.00, 19.00, 24.00 und höher.
- Herren-Ulster, nur moderne Dessins
12.00, 14.50, 17.00, 21.00, 25.00 und höher.
- Burschen-Anzüge, nur gute tragbare Qualitäten
8.00, 11.00, 13.50, 17.00 21.00 und höher.
- Knaben-Anzüge in allen Stoffarten
2.25, 3.75, 5.50, 6.75, 7.50 und höher.

Kaufhaus Hergershausen, Unna.

Nur Bahnhofstr. 17. Ecke Morgenstr. Fernsprecher 329.

Grösstes Geschäftshaus von Unna und Umgegend.

Vergütung der Straßenbahnfahrt bei einem Einkauf von 5.00 Mk. an.

Emil Gerdts Kamen.

Kleiderstoffe in allen modernen Farben und Geweben.
Große Partieposten weit unter Preis.

Damen- u. Kinder-Paletots mit 10 Proz. Rabatt.

Pelze in großer Auswahl und jeder Preislage.

Tischwäsche Gedecke für 6 und 12 Personen, einzelne
Tischtücher und Servietten.

Fertige Anzüge, Ulster und Paletots. Bleyle's Knaben-Anzüge.

Praktische

Weihnachtsgeschenke

Herren-Wäsche weiße und farbige Oberhemden, Kragen,
Vorhemden, Manschetten.

Krawatten moderne Farben und Fassons in Selbstbindern,
Regattes und Schleifen.

Handarbeiten entzückende Neuheiten in Kissen, Läufern,
Servietten, Decken usw.

Damen-Wäsche Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Unter-
taillen, Unterröcke usw. 2531

Deutschland.

— **Staatssekretär v. Jagow** wollte, nachdem er bereits mehreren bundesstaatlichen Höfen Besuche abgeleistet hatte, soeben in Stuttgart, wo er vom König Wilhelm von Württemberg in Audienz empfangen wurde und auch mit dem Ministerpräsidenten v. Weizsäcker konferierte.

— **(Großadmiral von Tirpitz)** Am Sonnabend läßt auf der Werft des Stettiner „Hulfa“ ein neuer Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie vom Stapel, der den Namen des Großadmirals von Tirpitz tragen soll. Die Tochter des Großadmirals Fräulein Margot von Tirpitz wird die Taufe vollziehen.

— **(Stavellauf)** Auf der Danziger Schiffs- werft lief der neue Riesendampfer des Norddeutschen Lloyd „Columbus“ glücklich vom Stapel. Das deutsche Kronprinzenpaar war bei dem Stavellauf anwesend. Kronprinzessin Cecilie nahm die Schiffstaupe vor. Nach dem Festakt unterhielt sich das Kronprinzenpaar angeregt u. a. mit dem Grafen Zeppelin, der gleichfalls an der Taufzeremonie teilgenommen hatte.

Der Dampfer „Columbus“ ist ein Schweißschiff des Dampfers „George Washington“ des Norddeutschen Lloyd, den es jedoch um rund 10 000 Br.-Kilogramm an Größe übertrifft. Der Dampfer „Columbus“ hat eine Länge von 236 Meter, eine Breite von 25,30 Meter, eine Seitenhöhe von 16½ Meter. Bei einem Maximal- tiefgang von 10,36 Meter beträgt sein Displacement in See 41 800 Tonnen. Der Dampfer ist im- stande, in der ersten Klasse 536, in der zweiten Klasse 444, in der dritten Klasse 678 und in der vierten Klasse 1110 Passagiere zu befördern. Die Befähigung setzt sich aus 764 Köpfen zusammen, so daß das Schiff bei voller Befähigung 3532 Personen an Bord hat. Der in jeder Beziehung auf das bequemste und vollendetste eingerichtete Dampfer wird im August nächsten Jahres auf der regelmäßigen Postdampferlinie des Norddeutschen Lloyd zwischen Bremen und New York verkehren. Das Schiff ist nicht als Schnelldampfer im eigent- lichen Sinne gebaut, wird aber immerhin den Ozean innerhalb acht Tagen durchqueren können. Seine beiden dreifachen Expansionsmaschinen mit einer Gesamtkraft von 28 000 Pferdestärken ver- leihen ihm eine Geschwindigkeit von 20 See- meilen.

— **(Der Kampf um den Dr. med. Dent.)** Der Vertretertag der Studierenden der Zahn- heilkunde der deutschen Universitäten beschäf- tigte sich mit der Frage, ob die bayerischen Universitäten vom Streik zurücktreten sollten, da sie von seiten ihrer Behörden weitgehende Zugeständnisse erhalten hätten. Der Vertre- tertag stimmte einstimmig dem zu, daß die Studierenden an den bayerischen Universitäten sofort den Besuch der Vorlesungen wieder auf- nehmen sollten. Auf die Vorstellungen des Defans der Berliner medizinischen Fakultät, daß diese den Streik entschieden mißbillige und den Studierenden dringend rate, nach Weihnachten die Vorlesungen wieder zu be- suchen, erwiderte der Sprecher der Studierenden, er könne keinerlei Zusagen machen, da sich die Berliner Studierenden den Beschlüssen des preussischen Vertretertages unterordnen müßten.

Ausland.

China.

— **Yuan-shikais Herrschaft** wie ein Diktator. Jetzt scheint er eine Gegenbewegung zu befürch- ten, denn er ließ erklären, daß das Parlament nicht dauernd aufgehoben werden würde. Fern- er kündigte der Präsident eine Erhöhung der chinesischen Einkünfte an. Da von dieser Maß- nahme auch der Handel Europas betroffen wer- den würde, so werden Gegenmaßnahmen nicht aus- bleiben.

Amerika.

— **In Mexiko** traf eine zweite Note der Unionregierung ein, worin diese eine neue Po-

sition gegenüber dem Diktator Huerta und den Re- belen ankündigt. Die Finanznot dauert an. Die Staatsbankrott sind auf den Wert von Mafusatur herabgesunken und werden trotz des energischen Gegenbeschlusses Huertas von niemandem mehr an- genommen.

Westfalen u. Rheinland.

— **Dortmund, 18. Dez. (Verschiedenes.)** Das Agl. Konsistorium hat den von der Rei- noldskirche gewählten Pfarrer Lic. Fuchs nicht bestätigt, weil er wegen seiner Stel- lungnahme gegen das Spruchkollegium aus Anlaß des Falles Jatho für den Dienst in der preussischen Landeskirche nicht geeig- net sei.

Auf dem Eisenwerk Union verunglückte der Arbeiter Vinzenz Kaczmarek durch Sturz tödlich.

Die Strafkammer verurteilte den Berg- mann Andreas Wohlgemuth und den Schuhmacher Wilhelm Müller wegen Diebstahls zu je 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis. Die Angeklagten hatten den Kellnerinnen im Wintergarten aus einem Man- fardengemischter sämtliche Schmuckgegen- stände im Werte von etwa 1500 M. gestohlen.

— **Winterberg, 18. Dez. (Freiwillige.)** Die Fremden, welche sich zur Zeit des Wint- sportes hier einfanden und manches Geld hier lassen, sollen jetzt pro Person und Nacht mit einer Steuer von 10 M. belegt werden. Die Winterberger wollen die Erträge aus die- ser Fremdensteuer zur „Verbesserung ihrer Verkehrsverhältnisse“ benutzen, um also neben den sonstigen Einnahmen auch aus den Schul- tern der Fremden noch dieser Unannehmlichkeiten teilhaftig zu werden. Möglicherweise kommt dann noch mit dem Essen der Appetit in Form weiterer Steuerpläne.

— **Billinghausen, 18. Dez. (Trauriger Un- glücksfall.)** Ein schon zum Teil abgetragener Schuppen des Schmiedemeisters Entrup im nahen Ermen stürzte ein und begrub den neben dem Schuppen spielenden achtjährigen Sohn des E. Der Junge war auf der Stelle tot.

— **Wassau, 18. Dez. Die Kirchendielen** der vor 14 Tagen in dem nahen Willen aus der Kirche mehrere Kelche und die Monstranz stah- len, sind in Burgsteinfurt verhaftet worden. Es sind zwei Anstreichergehilfen, die die ge- stohlenen Gegenstände zum Teil eingeschmolzen hatten, um Geldstücke anzufertigen.

— **D. Herne, 18. Dez. (Familien-drama.)** Ge- stern spielte sich hier ein häßliches Familien- drama ab. Ein Bergmann hatte sich an sei- ner eigenen verheirateten Schwester vergangen. Als der Ehemann der letzteren dies erfuhr, suchte er seinen Schwager auf und forderte von ihm Rechenschaft. Beide gerieten nun in Streit, in dessen Verlauf der Ehemann einen Revolver zog und dem Wüstling eine Kugel durch die linke Brustseite schloß, die ihn ge- fährlich verletzte. Der Blutsünder wurde darauf von der Polizei verhaftet.

— **Saltern, 18. Dez. (Wiebahaunfall.)** Gestern morgen fuhr der von Münster kom- mende Personenzug auf einen im hiesigen Bahnhof haltenden Personenzug, von dem ein leerer Wagen 4. Klasse zertrümmert, ein anderer Wagen sowie die Lokomotive des einfahrenden Zuges stark beschädigt wurden. Der Unfall ist vermutlich auf falsche Weichen- stellung zurückzuführen.

— **Siegen, 18. Dez. (Von einem Maf- erschlagen.)** Auf der Friedrichshütte in Her- dorf wurde beim Umladen eines Lichtbogen- mastes der Arbeiter Christian Krose aus Waldmühlen von dem umstürzenden Mast erschlagen.

— **Duisburg, 18. Dez. (Eine grausame Mutter.)** Die Ehefrau des Bergmanns Wo- linski aus Oberhausen hatte ihren 10jährigen unehelichen Sohn Johann Broda fortgesetzt in einer grausamen Weise mißhandelt, weil ihr der Junge nach ihrer Verheiratung lästig war. Die Frau, die jetzt Mutter von 6 Kindern ist,

hatte sich vor der 1. Strafkammer des Duis- burger Landgerichts zu verantworten. Das Ge- richt stellte fest, daß die Angeklagte das ihr zu- stehende Bückungsgeld erheblich überschritten habe, indem sie das Kind mit allen möglichen Gegenständen derart schlug, daß es bewußtlos zu Boden fiel. Das Urteil lautete auf ein Jahr Gefängnis.

Neueste Nachrichten

Eine Einigung zum Zementsyndikat.

W. Dortmund, 19. Dez. Um 4 Uhr heute morgen wurde in den Verhandlungen zur Erneuerung des Rheinisch-Westfälischen Ze- ment Syndikates eine Einigung erzielt. Diffe- renzen bestehen zwar noch mit den Werken „Victoria Louise“ und „Deutschland“, denen eine kurze Frist zum Beitritt zu dem Syndi- kat gestellt worden ist; es ist aber nicht an- zunehmen, daß an diesen beiden Werken, die zu den kleineren Unternehmen gehören, die Erneuerung des Syndikates scheitern wird.

Kindes- und Juwelierdiebstahl eines Dienstmädchens.

W. Wesl., 19. Dez. Seit gestern nach- mittag ist das 22-jährige, aus Arefeld stammende Kindermädchen Gabriele Herber, das seit drei Monaten im Dienste des Mühlenbesizers Tille- ment stand, verschwunden, gleichzeitig mit ihm das seiner Obhut anvertraute drei-jährige Söh- nchen Claude. Da auch viele Schmuckgegen- stände, goldene Ringe und Broschen mit Diaman- ten und Edelsteinen, verschwunden sind, nimmt man an, daß das Mädchen mit dem Kinde und den Schmuckgegenständen verhaftet über die luga- burgische Grenze nach Belgien, möglicherweise auch nach Frankreich oder nach Altdeutschland geflüchtet ist. Die Polizei hat sich mit der Sache befaßt. Der Mühlenbesitzer setzte eine größere Belohnung aus.

Die Mannschaft der „Amazone“ geborgen.

H. Hamburg, 19. Dez. Die Befürchtung, daß die gesamte Mannschaft der norwegischen Barke „Amazone“ bei Vortum ertrunken ist, hat sich zum Glück nicht bestätigt. Gestern wurde von dem Emdener Lotendampfer, der mit den Nachforschungen beauftragt war, ein Boot mit 5 Insassen, die sich von der Barke gerettet hatten, aufgenommen. Ein zweites Boot mit vier Mann landete auf Vortum bei Vortum. Somit ist die gesamte Mannschaft geborgen.

Dr. Götz schwer erkrankt.

H. Leipzig, 19. Dez. Geh. Sanitätsrat Dr. Götz in Leipzig-Lindenau, der 87-jährige Vorsitzende der deutschen Turnerschaft, ist ernst- lich erkrankt und hat ein Krankenhaus auf- suchen müssen. Sein Leiden verschlimmerte sich in der vergangenen Woche derart, daß, um Schlimmeres zu verhüten, zur Amputation des linken Armes geschritten werden mußte.

Suffragetten-Attentat gegen ein Gefängnis.

H. London, 19. Dez. Die Suffragetten suchten sich jetzt auch an den Gefängnissen zu rächen, in welche sie gewöhnlich eingesperrt werden. Gestern Abend erfolgte eine Explo- sion in dem Gefängnis Holloway. Der Erfolg war der, daß die Mauer des Gefängnisses in der Ausdehnung von 25 Metern zerstört wurde.

Bombenexplosion im Theatergebäude.

H. Mailand, 19. Dez. Während der geistigen Abendvorstellung explodierte im Keller des Stadttheaters eine mit Pulver und Nagein gefüllte Bombe, aber ohne erheb- lichen Schaden anzurichten. Die Zuschauer be- merkten von der Explosion nichts. Man weiß noch nicht, ob es sich um einen schlechten Scherz oder um ein Attentat handelt.

Von der deutschen Militärmission.

H. Konstantinopel, 19. Dez. Ob- st. jetzt General Brenfort von Scheffendorf übernimmt das Kommando der dritten Division des 1. türkischen Armeekorps. Der Oberbefehl über die beiden anderen Divisionen bleibt in tür- kischen Händen. Die Obersten der 1. und 2. Division v. Traubenhay und Feldmann erhalten neben den türkischen Kommandos zwei Sezioni des großen Generalstabes. Der Kriegsminister Ismet Pascha, der selbst ein hervorragender Krieger ist, macht jeden Morgen gemeinsame Ausritte mit seinem Nachbarn Alnan v. Sanders.

Mit dem Flugzeug nach den Pyramiden.

H.airo, 19. Dez. Die Zeugen renommierter Fahrten, die von Rom nach Gizeh haben, gestern zum ersten Mal einen Flugapparat gesehen. Der französische Flieger Bourhe flog als erster Flieger in einer Höhe von 1100 Metern von Heliopolis über Saito nach den Pyramiden und erhielt den für diesen Flug ausgelegten Preis von 10 000 M.

Brandkatastrophe in einem Logierhause.

E. New York, 19. Dez. Gestern nacht brannte eines der bekannten Logierhäuser im chinesischen Viertel nieder. Es war mit vie- len Leuten aller Nationalitäten angefüllt und es spielten sich schreckliche Szenen ab. Die Menschen kämpften wie Bestien um den Aus- gang zu den Feuerleitern. Vier Personen ver- brannten, darunter eine Italienerin mit ihren beiden Kindern. Hundert Personen wurden mit Mühe gerettet, viele erlitten Verletzungen.

Vereinsnachrichten.

Bönn., 20. Dez. (Geflügelauktion.) Bei der am Sonntag stattgefundenen Preis- verbandsgeflügelauktion erhielt die silberne Staatsmedaille Herr W. Harbach (Verein Bönn.), die bronzene Staatsmedaille Herr Raschert (Verein Hamm) und Herr Brandt (Verein Bönn.). Ehrenpreise des Klein- tierzüchterverbandes erhielten die Herren Müden- haupt-Hamm (1), Albert-Oberaden (2). Ehrenpreise des Verbandes Hamm wurden zu- erkannt den Herren Küster-Hemmerde, Schmidt- Hilber (2), Schulze-Allen-Bönn., Albert- Oberaden, Meier-Hamm, Voßmann-Hamm, Brinkmann-Oberberge, S. Pöhl-Bönn., Morf-Hamm. An Geldpreisen insgesamt wur- den überwiegen dem Verein Hamm 165,49 M., Bönn. 102,11 M., Altenbörge 38,94 M., Rhyne 32,93 M., Methler 22,87 M., Hem- merde 16,56 M., Unna 11,31 M., Wassen 9,35 M., Oberberge 29,58 M., zusammen 428,57 M.

Sie finden nirgends eine hübschere und preiswertere Auswahl wie in unserm großen **Weihnachts-Verkauf**, worüber heute ein 4seitiges Extra-Blatt dieser Zeitung beiliegt. 2525

Basse & Uerpmann
Zierlohn.

gut gerät das
Immer Weihnachtsgebäck **Sinner's** Backpulver.

Jeder staunt!

So billig!

Grosser Weihnachts-Verkauf

des neueröffneten

Kamener Gelegenheits-Kaufhauses Oskar Goldfinger

Nordstrasse 35.

Nordstrasse 35.

Es kommen grosse Posten der neuesten und besten

Ulster, Paletots, Anzüge, Joppen, Capes, einzelne Hosen, Arbeiter-Garderobe, Wäsche, Mützen und Hosenträger

für Herren, Jünglinge und Knaben zu nie dagewesenen billigen Preisen zum Verkauf.

Weckuhren riesig billig.

Ferner Schuhwaren aller Art für Herren, Damen und Kinder.

Nur prima Ware, mit und ohne Lack, zu jedem annehmbaren billigen Preis.

Jeder Käufer erhält ein passendes **Weihnachtsgeschenk**. Bei Einkauf von 1 Paar Schuhen gebe ich bis Weihnachten **5 grosse Dosen Schuhcreme gratis**.

Niemand versäume die günstige Kaufgelegenheit!

2515

Für die Feiertage

kaufen alle klugen und sparsamen Hausfrauen nur in

Peiffers Spezial-Geschäft.

Sie wissen, daß wir nur ganz hervorragende Qualitäten zu staunend billigen Preisen liefern. In den Artikeln:

Margarine ♦ Kaffee ♦ Malzkaffee i.P. u. Kornkaffee i.P.

worin wir allein zirka

500 Eisenbahnwaggon-Ladungen abgeschlossen haben, sind wir ganz besonders leistungsfähig.

Von heute bis Weihnachten

geben wir, um unserer verehrten Kundschaft das Sammeln unserer so sehr beliebten Rabattmarken zu erleichtern,

weder auf alle Waren

außer Eier, Süßrahmbutter u. Markenartikel

doppelte Rabattmarken und Bons.

Verschenkt!

Außerdem erhält jeder bei Einkauf von 5 Pfd. Margarine, Kaffee, gemahltem Kaffee-Ersatz, Malzkaffee i. P. oder Peiffers Kornkaffee i. P.

1 hübsches Sammelalbum mit 6 verschiedenen Sammelmarken geschenkt.

A. Peiffers Spezialgeschäft G.m.b.H.

Weststr. 76 KAMEN Weststr. 76

UNNA, MASSEN, etc., etc.

Circa **60** Verkaufsstellen in Rheinland und Westfalen.
Grösster Margarine-Verbraucher in Rheinland u. Westfalen.

Billig!

Billig!

Billig!

12906

Haselnüsse, Walnüsse,

2505

Spekulatius, Cakes und Schokolade.



Wilhelm Husemann

Uhrmacher und Goldarbeiter

Kamen, Bahnhofstrasse 6.

Empfehle mein grosses Lager in

Uhren, Gold- und Silberwaren

in jeder gewünschten Preislage.

Auch in diesem Jahre biete wieder günstige Kaufgelegenheit in passenden

Weihnachts-Geschenken

Aufbewahren bis zum Fest. Umtausch gern gestattet.

2435

Mache noch besonders darauf aufmerksam, dass mein Geschäft sich jetzt **Bahnhofstrasse 6** befindet.

Ganz Dortmund spricht davon!

Ausschneiden

Gratis-Bon

Beim Einkauf von 3 Mark an eine

1/2 Pfd.-Dose

Schuhcreme vollständig

gratis!

„Kamener Zeitung“.

Gültig nur diese Woche.

Aufsehen

erregen die enorm billigen

Schuhwaren

-Angebote!

Ausschneiden

Ueberraschungs-Bon

Beim Einkauf von

Herren- oder

Damen-Stiefel

eine grossartige

Ueberraschung

gratis!

„Kamener Zeitung“.

Gültig nur diese Woche.

Gewaltige Warenmengen, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten, in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaren aller Art im Verkaufswerte von weit über

200 000 Mark

sind zum Verkauf ausgelegt

4800 Paar Herren-Stiefel mit und ohne Lackkappen, 5.50, 6.50, 7.50 und höher.

3800 Paar Damen-Stiefel nur neue Formen 4.95, 5.50, 6.50 und höher.

12750 Paar Kinder-Stiefel je nach 50, 75, 95 Pf. 1.25, 1.75, 2.25, 2.75 und höher.

Hauschuhe aller erdenklichen Art 45 Pf. 65 Pf. 85 Pf. 95 Pf. 1.10 und höher.

Riesige Auswahl: Arbeitsschuhe, hohe und halbe, Schallstiefel, Kamelhaarschuhe, Turnschuhe, Schlappen usw. Ferner sämtl. bessere Schuhwaren bis zu den feinsten Qualitäten für Herren, Damen und Kinder, in braun u. schwarz, enorm preiswert.

Der weiteste Weg lohnt sich! Auswärts per Nachnahme! Umtausch auch nach dem Fest gestattet.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 3 Schaufenstern.

Schuhhaus „Das muss man sehen“

Westenheiweg 54

gegenüber Neubau Nassau.

Nur allein Dortmund

Westenheiweg 54

neben Gebr. Kaufmann.

Pastor Felke-Heilweise

begl. Vertreter,

Unna i. W., Bahnhofstr. 49, gegenüber der Post.

Dienstag und Freitag 9—6 Uhr,

Raterteilung in allen Krankheiten.

Manulatur-Papier

vorrätig in der Buch- und Schreibwarenhandl. der „Kamener Ztg.“

Cognac • Rum

Arak • Punsche

kaufen Sie vorteilhaft bei

H. P. Thiel, Drogerie

Kamen, 2512

Oststraße 21 Fernruf 180.

